

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

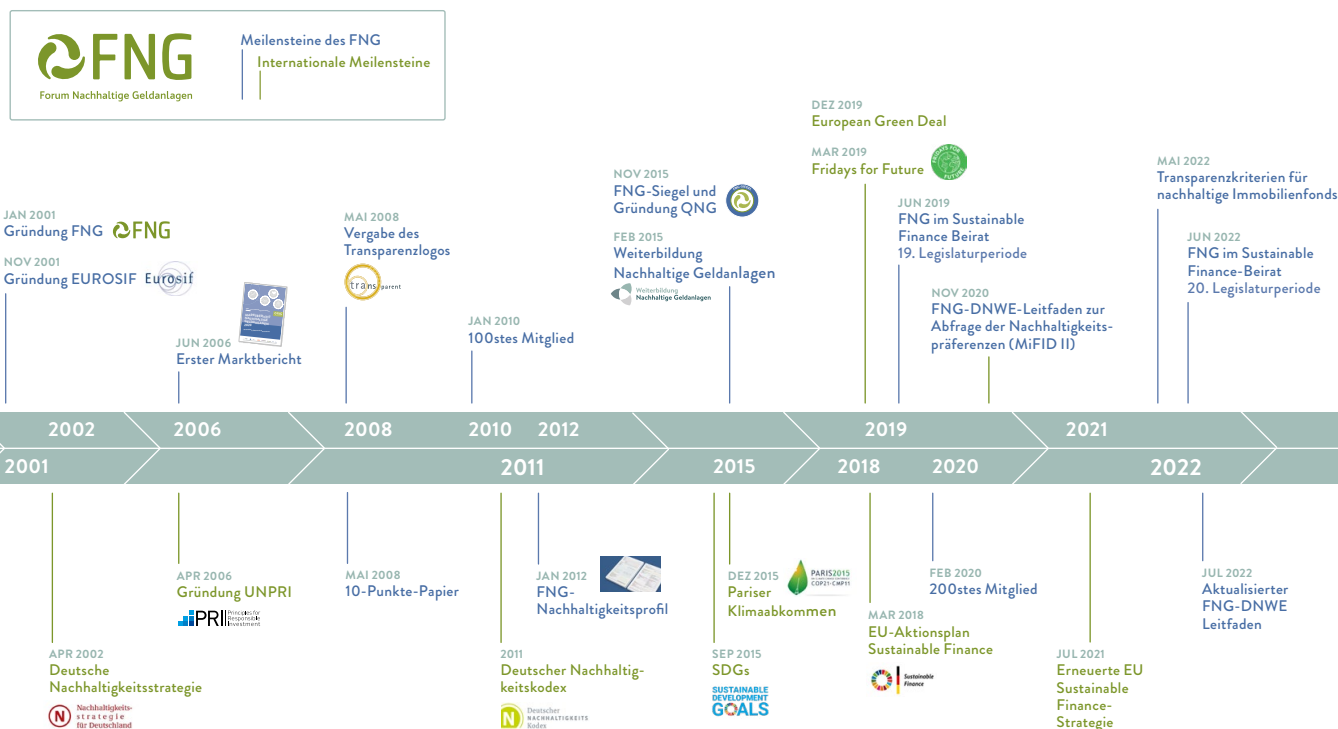
JAHRES BERICHT 2022

Zeitraum Oktober 2021 bis Oktober 2022

Inhalt

Highlights aus dem Jahr 2022	4
1. Vorwort	6
2. Das FNG im Überblick	7
3. Die Mitglieder des FNG	9
4. Die Personen im FNG	12
5. Das FNG im Verbund	14
5.1. Europäisch: European Sustainable Investment Forum (Eurosif)	14
5.2. Weltweit: Global Sustainable Investment Alliance (GSIA)	14
5.3. FNG-Forumpartnerschaften	15
6. FNG-Schwerpunktfeld: MARKT	16
6.1. FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2022: Deutschland, Österreich und die Schweiz	16
6.2. Projekt: CRed – Klimaberichterstattung als Instrument zur CO ₂ -Reduktion	18
6.3. Projekt: Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors (EURENI)	19
7. FNG-Schwerpunktfeld: STANDARDS	20
7.1. FNG-Siegel	20
7.2. Eurosif Transparenz Kodex 4.0	20
7.3. FNG-Nachhaltigkeitsprofile	20
8. FNG-Schwerpunktfeld: QUALIFIKATION	21
9. FNG-Schwerpunktfeld: STIMME UND NETZWERK	22
9.1. FNG-Politikarbeit	22
9.1.1 Übersicht zur Umsetzung des EU-Aktionsplans: Finanzierung nachhaltigen Wachstums	23
9.1.2 Sustainable Finance-Beirat	23
9.1.3 EU-Konsultationen	23
9.1.4. Positionen des FNG und Stellungnahmen	23
9.2 EUROSIF-Aktivitäten	23
9.3 Öffentlichkeitsarbeit	25
9.3.1 Pressearbeit	25
9.3.2 Newsletter	26
9.3.3 Website und Social Media	27
9.4 Veranstaltungen	27
9.4.1 FNG-Veranstaltungen	27
9.4.2 Kooperationshighlights	29
9.5 Vernetzung: Terminübersicht	29
9.6 Interne Interessenvertretung	31
9.6.1 Arbeitsgruppen	31
9.6.2 FNG-Governance	33
9.6.3 Internes	33
10. FNG-Siegel: Bericht der QNG	34

Highlights aus dem Jahr 2022



FNG-Dialog: Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2022 in Berlin und im Livestream

Das FNG hat am 9. Juni den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2022 mit Daten zu Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentiert. Der Marktbericht ist die zentrale FNG-Jahrespublikation und dient Brancheninsider:innen, Journalist:innen, Wissenschaftler:innen und Politiker:innen gleichermaßen als Quelle, wenn es um aktuelle Daten zu Nachhaltigen Geldanlagen geht. Die Veröffentlichung stieß auf ein reges Interesse. In Berlin und Wien fanden Pressegespräche statt. Es folgten über zwanzig Pressebeiträge (u. a. in der Börsen-Zeitung und im Tagesspiegel Background Sustainable Finance) sowie zusätzliche Interviewanfragen und Einladungen zu Panels und Veranstaltungen. Der hybriden Veranstaltung folgten ca. 300 Teilnehmende. Nach der Präsentation der Zahlen zum nachhaltigen Anlagemarkt durch den Studienleiter Simon Dittrich und das Grußwort von Florian Sommer (Union Investment), folgte ein Überblick zum FNG-Siegel von Roland Kölsch und Anna Katharina Dahms. Danach diskutierten Bryan Coughlan (BEUC), Dr. Katja Kirchstein (WWF), Dr. Magdalena Kuper (BVI) und Marianne Ullrich (Deka Investment) über das Thema: "MiFID II, BaFin-Richtlinie & Zielmarktkonzept: EU-Regulierung und das German Finish" moderiert von Jan Schulte vom Tagesspiegel Background Sustainable Finance. In einer eindringlichen Keynote erläuterte Susanne Bergius die Rolle der Finanzakteure in der Biodiversitätskrise. Auch zum Nachschauen auf [YouTube](#). Mehr dazu in Kapitel 6.1.

FNG-Spezial: Impact in der Praxis

Am 28. Juni wurde innerhalb eines [FNG-Dialogs](#) die neue Publikation "[Impact in der Praxis](#)" mit zahlreichen Praxisbeispielen zu Impact-Fonds veröffentlicht. Die dynamische Entwicklung von Impact Investments zeigt sich ebenfalls in der Vielfalt der Assetklassen. So konnten sich Aktien-, Renten-, Misch-, Immobilien- und Mikrofinanzfonds sowie Private Debt klar im Hinblick auf den beabsichtigten Impact positionieren. Mit den Praxisbeispielen, die auf der FNG-Definition Impact Investments aufbauen, will das FNG zu mehr Transparenz beitragen und Informationsasymmetrien zwischen Finanzmarktteilnehmer:innen und folglich die Gefahr von Impact-Washing verringern. Die Publikation ist innerhalb der AG Impact entstanden und schon die dritte Veröffentlichung aus der Reihe "FNG-Spezial". Das Engagement im Bereich Impact wird das FNG durch eine neue Forumspartnerschaft mit der Bundesinitiative Impact Investing ausbauen. Gemeinsam wollen die Verbände bei der Interessenvertretung der Mitglieder durch Politikarbeit (u. a. im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung) neue Impulse setzen.

Mehr dazu in Kapitel 9.4 und 9.6.

Veröffentlichung der Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe haben CRIC – Corporate Responsibility Interface Center, das FNG und die KlimaGut Immobilien AG [Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds](#) entwickelt, um Anleger:innen und Berater:innen in Anlehnung an die FNG-Nachhaltigkeitsprofile eine Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Immobilienfonds zu geben und Transparenz zu fördern.

Nachhaltige Immobilienfonds entwickeln sich dynamisch. Immer mehr Anleger:innen wollen nach ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Kriterien investieren. Entsprechend wächst auch die Nachfrage nach Transparenz und Qualitätssicherung. Die Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds schaffen hier einen Mehrwert:

- als Orientierungshilfe mit einer Übersicht zur nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds
- zur Förderung der Offenlegung von Informationen
- mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsbegriff (ESG)
- als Ergebnis eines Multistakeholder-Dialogs
- durch eine kostenlose Anwendung.

Mehr dazu in Kapitel 9.4 und 9.6.

Berufung in den Sustainable Finance-Beirat

Das FNG unterstützt den Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung seit Juni 2022 in der 20. Legislaturperiode als ständiger Beobachter.

In der vorangegangenen Legislaturperiode hatte sich das FNG als Mitglied des Beirats insbesondere für einen stärkeren Wissensaufbau in der Finanzbranche zum Thema Nachhaltigkeit eingesetzt. Der Beirat soll die Bundesregierung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Sustainable Finance-Strategie mit nationaler, europäischer und internationaler Reichweite unterstützen.

Wir freuen uns darauf, die Arbeit des Sustainable Finance-Beirats auch zukünftig zu begleiten und so die Interessen unserer Mitglieder in den Dialog einbringen zu können.

Mehr dazu in Kapitel 9.1.2.

1. Vorwort

Liebe FNG-Mitglieder,

im Januar 2022 durfte ich die Stelle des FNG-Geschäftsführers antreten und es freut mich zu sehen, dass wir post-Corona eine Arbeitskultur schaffen konnten, die mit privaten Verhältnissen vereinbar ist und für jeden im Team größtmögliche Freiräume, Verantwortungsbereiche und Eigeninitiative bietet. Man merkt, dass wir als Team zusammenrücken und nur gemeinsam unsere gesteckten Ziele meistern können. Wir wollen zukünftig mehr wagen: unsere Mission ist es daher, den FNG-Mitgliedern mehr Inhalte und Dienstleistungen zu Nachhaltigen Geldanlagen sowie dazugehörige Austauschformate zur Verfügung zu stellen.

Daher bin ich sehr stolz, dass wir bereits einige Meilensteine aus dem FNG heraus erzielen konnten. Da wären zum Beispiel die [Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds](#), die aus der AG Immobilien mit Mitgliedern und externen Expert:innen entstanden sind. Immobilien sind in Deutschland für circa ein Drittel der Emissionen verantwortlich. Daher war es nur logisch, Finanzakteuren der Immobilienwirtschaft ein Tool an die Hand zu geben, das für mehr Transparenz im Markt sorgen soll.

Alljährlich darf natürlich der [FNG-Marktbericht](#) nicht fehlen: Zum dritten Mal in Folge ist das von Privatanleger:innen nachhaltig angelegte Kapital in Deutschland deutlich gestiegen und lag per Ende 2021 rund 230 Prozent über dem Vorjahreswert. Mit Anlagen von insgesamt 131,2 Milliarden Euro halten Privatanleger:innen rund 36 Prozent der Nachhaltigen Geldanlagen in Deutschland. Mit einem Gesamtvolumen von 501,4 Milliarden Euro erreichten Nachhaltige Geldanlagen ebenfalls einen neuen Rekordwert. Der Marktanteil Nachhaltiger Geldanlagen am deutschen Gesamtmarkt sprang von 6,4 auf 9,4 Prozent. In Österreich beträgt der Anteil nachhaltiger Publikums-/Spezialfonds bereits 28,2% was vor allem auch auf den großen Anstieg von Privatinvestitionen zurückzuführen ist (+164%). In der Schweiz beträgt das Volumen nachhaltiger Anlagen im Fondsmarkt bereits 53% - getrieben durch einen erneuten Wachstumsschub von circa 30%.

Das gestiegene Marktwachstum besonders bei Impact Investments unterstreicht auch das große Interesse an der FNG-Veröffentlichung [„Impact in der Praxis“](#) durch die Arbeitsgruppe. Vor allem Impact Messung ist noch ein recht unbeschriebenes Blatt und wirft bei den Akteuren viele Fragen auf; auch hinsichtlich Impact Washing. Hier gilt es, weitere Lösungen/Ansätze zur Verfügung zu stellen, denen sich das FNG zukünftig gern annimmt. Mitglieder sind hierfür herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen.

Ein weiteres besonders wichtiges Thema, das unsere Mitglieder umtreibt: MiFID II. Mit der aktuellen Änderung zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen haben wir hier erneut gemeinsam mit dem Deutschen Netzwerk für Wirtschaftsethik (DNWE) die Notwendigkeit erachtet, mit den FNG-Mitgliedern und Forumspartnern in den Austausch zu gehen, um Berater:innen einen praxisbezogenen [Leitfaden](#) an die Hand zu geben. Es bleibt jedoch herausfordernd, dass anfänglich noch mit einer geringen Produktauswahl für die jeweilige nachhaltige Kundenpräferenz zu rechnen ist bzw. das "Matching" noch mit Schwierigkeiten verbunden sein dürfte. Und die Praxis wird zeigen, wie Berater:innen aber auch Kund:innen mit diesem "Gap" umgehen werden.

Neben MiFID II sind die Offenlegungsverordnung und EU-Taxonomie die TOP-Themen unserer Mitglieder, sodass wir hierfür die [AG Europa](#) ins Leben gerufen haben, bei denen Mitglieder aktuelle Informationen generieren aber auch gemeinsam Praxiserfahrungen, Positionen sowie Stellungnahmen einbringen können. Diese spiegeln wir in den jeweiligen Arbeitsgruppen u. a. in der Public Policy Group bei Eurosif (dem Dachverband auf EU-Ebene). Daneben freuen wir uns, dass das FNG wieder im Sustainable Finance-Beirat vertreten ist. Als Beobachter werden wir uns in den Arbeitsgruppen für die Interessen der Mitglieder einsetzen.

Um die gesellschaftliche Akzeptanz Nachhaltiger Geldanlagen weiter zu fördern, konnte das FNG das Drittmitelprojekt ["Sustainable Finance Qualification"](#) akquirieren. Mit ausgewählten Projektpartnern werden hier regulatorische Inhalte für Berater:innen wie auch für Endkund:innen in leicht verständlichen E-Learning Tools aufbereitet. Dafür ergab die weitere Ausdifferenzierung des FNG-Schulungsangebots ebenso Sinn: mit der Initiierung der [FNG-Akademie](#) soll die Marktdurchdringung stärker gelingen und weiteren Finanzmarktakteuren die Herausforderungen und Chancen Nachhaltiger Geldanlagen nähergebracht werden. Der Druck auf den Finanzmarkt wächst und die Marktakteure müssen sich diesen Herausforderungen stellen, dabei möchten wir behilflich sein.

Ich freue mich Sie persönlich - wenn noch nicht geschehen - auf der Mitgliederversammlung kennenzulernen.

Viele Grüße aus Berlin
Sascha Görlich
FNG-Geschäftsführer

2. Das FNG im Überblick

Die strategischen Handlungsfelder des FNG



Markt



Standards



Qualifikation



Stimme und
Netzwerk

Über uns

Das FNG - Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. ist der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und repräsentiert über 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Versicherungen, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen, NGOs und Privatpersonen.

Wir fördern den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzen uns seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Außerdem veröffentlichen wir den [Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen: Deutschland, Österreich und die Schweiz](#) und bieten mit unserer Weiterbildung einen kompakten und fundierten Einstieg in das Thema Nachhaltige Geldanlagen. Wir verleihen das [TransparenzLogo](#), geben die [FNG-Nachhaltigkeitsprofile](#) heraus und haben das [FNG-Siegel für nachhaltige Investmentfonds](#) entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes [Eurosif](#).

Unsere Ziele

- Förderung von Transparenz, Qualität und Wachstum Nachhaltiger Geldanlagen
- Steigerung der Bekanntheit Nachhaltiger Geldanlagen in der Finanzbranche und Öffentlichkeit
- Aufzeigen des positiven Lenkungseffekts Nachhaltiger Geldanlagen für Gesellschaft und Umwelt

Eine Übersicht zu unseren strategischen Handlungsfeldern finden Sie hier:



Unsere Aufgaben

Studien zum nachhaltigen Anlagemarkt:

Mit dem jährlich erscheinenden ‚Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen – Deutschland, Österreich und die Schweiz‘ informieren wir seit 2005 über aktuelle Marktentwicklungen und Trends. Spezifische Themen wie verantwortliche Investments und Impact werden in der Publikationsreihe ‚FNG-Spezial‘ behandelt. Wir liefern so umfassende Informationen für die breite Öffentlichkeit, Anleger:innen sowie Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Qualitätssicherung nachhaltiger Finanzprodukte:

Wir sind Initiator des FNG-Siegels für nachhaltige Investmentfonds, verleihen das Transparenzlogo und geben die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus.

Stimme und Netzwerk der nachhaltigen Finanzbranche:

Wir nutzen unser breites Branchennetzwerk auf nationaler und europäischer Ebene, um aktiv die wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen mitzugestalten und relevante Akteure zu vernetzen.

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen:

Wir haben zusammen mit einem europäischen Konsortium die ‚Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen‘ konzipiert, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Seit 2022 bieten wir mit der FNG-Akademie einen kompakten und fundierten Einstieg in das Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen an.

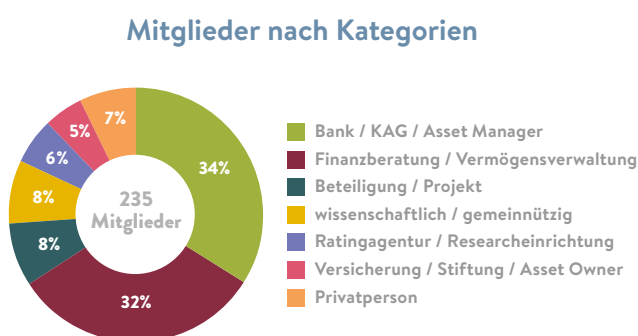
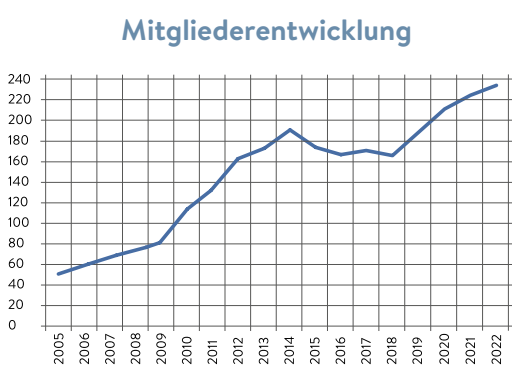
Weitere Informationen unter www.forum-ng.org – oder sprechen Sie uns einfach an!

3. Die Mitglieder des FNG

Die Mitglieder des FNG kommen aus allen Bereichen rund um die Nachhaltigen Geldanlagen: Banken, Versicherungen, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen, NGOs und Privatpersonen.

Aktuell hat das FNG 235 Mitglieder.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von neuen Mitgliedern gewinnen konnten, die unsere Ziele unterstützen.



7x7finanz GmbH
 Absolut Research GmbH
 Acatis Fair Value Investment AG
 Adelphi Research gGmbH
 Agentur für Deutsche Vermögensberatung Dennis Hantke
 AIM - Advice in Motion GmbH
 Allianz Global Investors GmbH
 Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
 Apo Asset Management GmbH
 AREAM GmbH
 Arete Ethik Invest AG
 Arvena Capital GmbH
 Asset Impact GmbH
 asset:vision
 avesco Financial Services AG
 Bank für Kirche und Caritas eG
 Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
 Bank für Sozialwirtschaft AG
 Bank Gutmann AG
 Bank im Bistum Essen eG
 Bank J. Safra Sarasin AG
 Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
 Bantleon Bank AG

Berliner Vermögenskontor GmbH & Co. KG
 Bethmann Bank AG
 Bewegungsstiftung
 BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland
 BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH
 BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France S.A.S.
 BNP Paribas Wealth Management Germany
 Bolena Impact-Investments
 Brain Capital GmbH
 brekerpartner FINANZKONZEPTE
 Brokerhoff Finanzberatung
 Brunner Finanzberatung
 Canada Life Assurance Europe plc Niederlassung für Deutschland
 Candriam Investors Group, CANDRIAM Luxembourg S.C.A., Zweigniederlassung Deutschland
 Castor Beratungs- und Finanzdienstleistungen
 CATUS AG
 CDP Worldwide (Europe) gGmbH
 CHANCEN eG
 CHOM CAPITAL GmbH
 ClimatePartner Deutschland GmbH

Concordia oeco Lebensversicherungs-AG
 Convex Experts GmbH
 CRIC e.V.
 CrowdDesk GmbH
 CSSP - Center for Social Sustainable Products AG
 Degroof Petercam Asset Management SA - Zweigniederlassung Deutschland
 DekaBank Deutsche Girozentrale
 DETALA GmbH – Financial Services
 Dextro Group Germany GmbH
 DWS Investment GmbH
 Deutsche Bildung AG
 d-fine GmbH
 Die FinanzFachFrauen e.V.
 Die Umwelt-Akademie e.V.
 Discover Capital GmbH
 DKM Darlehenskasse Münster eG
 DNB Asset Management S.A.
 Dr. Hengster, Loesch & Kollegen GmbH
 Dr. Upgang Vermögensverwaltung GmbH
 DZ Bank AG F/GKS
 EB - SIM (EB - Sustainable Investment Management GmbH)

EBG Investment Solutions AG	ICA Institutional Capital Associates GmbH	ÖkoFinanz Ingo Scheulen
EBS Business School	Impact Asset Management GmbH	ökofinanz-21 e.V.
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH	imug rating GmbH	ÖkologischeKapitalanlagen.de
ecofin	Inoks Capital SA	ÖKORENTA Luxemburg GmbH
ecoplanfinanz AG	Institut für Nachhaltiges Finanzwesen (Inafina)	ÖkoWorld Lux S.A.
ECOreporter GmbH	International School Augsburg -ISA- gAG	OVIDpartner GmbH
EIC EuroInvestor Capital GmbH	INVERA Investment Ethics Research & Advisory AG	Pacifico Renewables Yield AG
Erste Asset Management GmbH	Invest in Visions GmbH	Pangaea Life GmbH
ESG Portfolio Management GmbH	ISS-ESG Institutional Shareholder Services Germany AG	Pax Bank eG
Ethius Invest Schweiz GmbH	Jäderberg und Cie. GmbH	Perspektive Asset Management AG
Evangelische Bank eG	Johannesstift Diakonie gAG	Peter Nünlist AG
Evangelisches Johannesstift Sbr	Kepler Fonds Kapitalanlagengesellschaft mbH	Philipp Achenbach/ Finanzoptimist
Ethifinance SAS	kern-finanzplanung	Pictet Asset Management (Europe) S.A., Niederlassung Deutschland
Fair Finance Vorsorgekassen AG	Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen	Plattform der Betrieblichen Vorsorgekassen
FELS Group GmbH	KlimaGut Immobilien AG	PLANSECUR Frank Strippel
Fidura Capital Consult GmbH	LBBW Asset Management GmbH	Plenum Investments AG
Finance in Motion GmbH	LGT Capital Partners Ltd	PRIMA Fonds Service GmbH
Finanzideen Berlin GmbH	LIGA Bank eG	PRIMONO GROUP GmbH
FiNet Asset Management AG	Lupus alpha Asset Management AG	ProtonEnergy - Investieren mit gutem Gewissen GmbH
Fondskonzept AG	ManSysCon - Frank J. Rispoli	ProVita GmbH
Forest Finance Service GmbH	Metzler Asset Management GmbH	Quadoro Investment GmbH
Forma Futura Invest AG	Miller Forest Investment AG	RE'PUBLIC-Agentur für Finanzkommunikation GmbH
Frankfurt School of Finance & Management gGmbH	Missionszentrale der Franziskaner	RAETIKON.invest GmbH
FrauenFinanzBeratung Barbara Rojahn & Kolleginnen AG & Co. KG	Morningstar Deutschland GmbH	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.
Fairvendo GmbH	Morningstar Switzerland GmbH	Ralf Lemster Financial Translations GmbH
Gaida Private Fachberatung GbR	Moody's Shared Services UK Ltd	Ralf Schmidt wertraum GmbH
Gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte	MSCI ESG Research	reconcept GmbH
Germanwatch e.V.	Murphy & Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung	RE'PUBLIC SUSTAINABLE FINANCE CONSULTING GMBH
GLS Gemeinschaftsbank eG	n.e.s.t. Bauprojektierung und Vermietung AG	Responsible Impact Investing
Good Growth Institut für globale Vermögensentwicklung	Nachhaltige Finanzlösungen Mathias Winkler	rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung
Gorissen-van Hoek - Unabhängige Beratung	Nachhaltiges Finanzinstitut Gerd Schwarz e.K.	RHEIN ASSET MANAGEMENT (LUX) S.A. IPConcept S.A.,
green benefit AG	naturAlly AG	Röhrle und Henle Partnerschaftsgesellschaft
GREEN FamilyOffice GmbH	NKI - Institut für nachhaltige Kapitalanlagen GmbH	Savity Vermögensverwaltung GmbH
Green Growth Futura GmbH	NN Investment Partners B.V., German Branch	Schelhammer Capital Bank AG
Greenvest e.K.	Nordea Investment Funds S.A.	Schroder Investment Management (Europe) S.A.
Grundbesitz 24 Emissionshaus GmbH	Obergantschnig Financial Strategies GmbH	Schulze Unternehmensberatung
Grüne Welt GmbH	ODDO BHF Asset Management GmbH	SDG Investments GmbH
Grünes Geld GmbH	Oikocredit	Seeliger & Co. GmbH
Hannoversche Kassen		Seemann FinanzNavigation
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH		Selection Asset Management GmbH
HEP Kapitalverwaltung AG		
Hypo Tirol Bank AG		

Shareholder Value Management AG
 Solvium Capital GmbH
 South Pole Carbon Asset Management AG
 Sparkasse Oberösterreich Kapitalgesellschaft GmbH
 Steyler Bank GmbH
 SIQNA Asset Management GmbH
 Südwind e.V. Institut für Ökonomie und Ökumene
 Sustainable Business Institute (SBI) e.V.
 Swiss Life AG
 Swisscanto Asset Management AG
 Sycomore Asset Management tetratteam OHG
 Thalmann & Verling Trust reg.
 The Value Group GmbH
 Timberfarm GmbH
 Tramp Vermögensberatung
 Triodos Bank N.V. Deutschland
 TripleS GmbH
 Treffler IHR Vermögen GmbH
 UmweltBank AG
 Union Investment Institutional GmbH

Universal Investment GmbH
 Universität Kassel, FB Wirtschaftswissenschaften, FG Corporate Finance
 University of Zurich – Department of Banking and Finance/Center for Microfinance
 V&C Portfolio Management GmbH & Co. KG
 VIF-Klotz Consulting
 V I F V GmbH
 VIRIATO - Family Office
 VisualVest GmbH
 VVF Ethisches Investment e.K. Inh. Jürgen Döppeler
 Waldenburger Versicherung AG
 wallstreet:online capital AG
 Warburg Invest AG
 Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
 Werner und Maren Otto Stiftung SbR
 WertWende GmbH
 Wiesinger, Ramona
 wiwin GmbH & Co. KG
 Wirtschaftsbüro Drexler e. K.
 Zentrum für Nachhaltiges Wirtschaften und Management (ZNWM), Hochschule für Technik Stuttgart
 Zürcher Kantonalbank ZKB

Privatpersonen

Arntz, Jean Christoph
 Brechtel, Florian
 Döpfner, Claudia Dr.
 Engl, Bernhard
 Hawliczek, Jens
 Köster, Olaf
 Laumann, Mirko
 Lessing, Martin
 Nazarov, Lev
 Niewerth, Tom
 Ottmann, Martin
 Sakuma-Keck, Kyoko
 Schmidtke, Volker
 Weber, Volker

Unsere Aufgaben

Die Mitglieder des FNG werden regelmäßig durch ein exklusives Mitgliederrundschreiben über aktuelle Tätigkeiten des FNG, Neuigkeiten zu Sustainable Finance und über Mitglieder-Vergünstigungen bei Veranstaltungen informiert. FNG-Mitglieder können alle bisher erschienenen Mitgliederrundschreiben im internen Mitgliederbereich einsehen.

Regionale Mitgliederstammtische

Um die Vernetzung der FNG-Mitglieder untereinander zu fördern und zu stärken, wurden in diesem Jahr regionale Mitgliederstammtische als neues Netzwerkformat angeboten. Die Mitglieder sollen im Rahmen einer informellen Zusammenkunft die Möglichkeit haben, andere Mitglieder sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle persönlich kennenzulernen und sich in ungezwungener Atmosphäre zu aktuellen Themen auszutauschen (wie etwa zu MiFID II, EU-Taxonomie, Schulungsbedarf...). Am 11. Mai 2022 fand ein erster Pilottermin für die Region Berlin und Umgebung statt, zu dem die Geschäftsstelle positives Feedback erhielt. Es wurde beschlossen, weitere Stammtische in anderen Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz anzubieten.

Termine:

- 11. Mai in Berlin
- 13. September in Frankfurt am Main
- 16. November in Wien (zur Zeit der Berichterstellung in Planung)

4. Die Personen im FNG

Der Vorstandsvorsitz und seine Stellvertreter



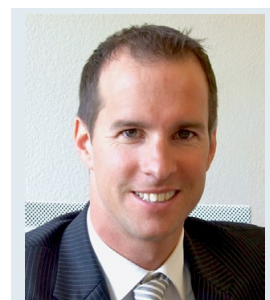
Volker Weber
Vorstandsvorsitzender



Hermann Klughardt
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Deutschland)
V&C Portfolio Management



Wolfgang Pinner
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Österreich)
Raiffeisen Capital Management



Patrick Wirth
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Schweiz)

Beisitzer:innen im FNG Vorstand



Dr. Astrid Herrmann
Evangelische Bank



Sandra Murphy
Murphy & Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung



Dominik Pfoster



Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel
Responsible Impact Investing



Florian Sommer
Union Investment



Marianne Ullrich
DEKA Investment



Dr. Helge Wulsdorf
Bank für Kirche und Caritas



Markus Zeilinger
fair-finance Vorsorgekassen

Die FNG Geschäftsstelle

Seit 2009 betreibt das FNG eine eigenständige Geschäftsstelle: geleitet wird die Geschäftsstelle seit 2022 von Sascha Görlitz, der durch Referent:innen sowie studentische Mitarbeiter:innen unterstützt wird.

Geschäftsführung



Sascha Görlitz
Geschäftsführer



Angela Lambrecht
Assistenz

Die Referent:innen



Simon Dittrich
Referent für Marktstatistik & Transparenz



Sebastian Füllgraf
Referent für Marktstatistik & Transparenz



Florian Haenes
Referent für Recht und Regulatorik



Anika Leufen
Referentin für Kommunikation



Verena Menne
Referentin für Recht und Regulatorik



Natalie Ziegler
Referentin für Mitgliedermanagement



Janne Ahrens
Studentischer Mitarbeiter



Luka Fischer
Studentische Mitarbeiterin



Lilly Gerlach
Studentische Mitarbeiterin



Elisabeth Mende
Praktikantin



Michael Sedlmeier
Studentischer Mitarbeiter



Miriam Vallant
Studentische Mitarbeiterin

5. Das FNG im Verbund



EUROSIF vertritt 685 Unternehmen und Institutionen aus der Sustainable Finance-Branche



Die GSIA treibt durch die SIFs das Thema "Sustainable Finance" in allen Weltregionen voran

5.1. Europäischer Dachverband Eurosif – Das FNG im Eurosif-Netzwerk

Das FNG ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands Eurosif, dem außerdem die Sustainable Investment Foren (SIFs) in Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, der Schweiz und Spanien angehören. Weitere Informationen unter: www.eurosif.org.



5.2. Die Global Sustainable Investment Alliance (GSIA)

Das FNG ist über Eurosif Teil der GSIA.

Weitere Informationen unter: www.gsi-alliance.org.



5.3. FNG-Forumspartnerschaften

Das FNG hat im Berichtszeitraum zwei neue Forumspartner gewonnen: den AFPA und die Bundesinitiative Impact Investing. Andere maßgebliche Verbände im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen wie BuF, CRIC und oekofinanz-21 waren vor Einführung der Forumspartnerschaft im Jahr 2013 bereits ordentliche Mitglieder des FNG und sind es aktuell.



AFPA

AFPA ist der Branchenverband der selbständigen Versicherungsvermittler und Finanzberater Österreichs. Unsere Mitgliedsunternehmen bieten Konsumentinnen und Konsumenten eine breite Auswahl an Finanz- und Versicherungsprodukten an, zum Unterschied zu angestellten Beratern von Banken und Versicherungen. Mehr als 13.000 Versicherungsmakler, Vermögensberater und Versicherungsagenten arbeiten mit den AFPA Mitgliedsbetrieben zusammen.



Bundesverband Finanzdienstleistung e.V.

Der Bundesverband Finanzdienstleistungen (AfW) ist die berufsständische Interessenvertretung unabhängiger Finanzberater:innen. Der Verband vertritt die Interessen von ca. 40.000 Versicherungsmakler:innen sowie unabhängigen Finanzanlagen- und Immobiliendarlehensvermittler:innen aus über 2.000 Mitgliedsunternehmen.



Bundesinitiative Impact Investing

Die Bundesinitiative Impact Investing (BIII) ist eine transsektorale Kompetenzplattform zum Thema Impact Investing. Die BIII hat aktuell mehr als 90 Mitglieder und möchte durch den Aufbau des Impact-Investing-Ökosystems in Deutschland zusätzliches Kapital zur Bewältigung sozialer und ökologischer Herausforderungen mobilisieren.



Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der mehr als 23.000 Stiftungen in Deutschland. Mit über 4.500 Mitgliedern ist er der größte und älteste Stiftungsverband in Europa.



Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Der BVI vertritt die Interessen der deutschen Investmentbranche. Seine 114 Mitglieder verwalten rund 3,1 Billionen Euro in OGAWs, AIFs und Vermögensverwaltungsmandaten und decken damit über 95% des Marktes ab.



Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Als Plattform für nachhaltige Entwicklung mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot vernetzt die ÖGUT mit mehr als 100 Organisationen und Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Umwelt – die besten Voraussetzungen, um innovative Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart zu entwickeln und zu initiieren.



Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.

Der VfU ist eine Plattform für Sustainability Professionals aus Finanzunternehmen, welche die Nachhaltigkeit ihres Unternehmens im Rahmen der unternehmerischen Verantwortung (Corporate Responsibility) gestalten, managen und kommunizieren bzw. in den Kundenbeziehungen, Transaktionen und Geschäftsentscheidungen analysieren, bewerten und in entsprechenden Prozessen berücksichtigen.



Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften

Die VÖIG wurde 1988 gegründet und ist der Dachverband aller österreichischen Verwaltungsgesellschaften (VVGs) und aller österreichischen Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAGs). Die VÖIG vertritt 100 Prozent des von österreichischen VVGs und Immo-KAGs verwalteten Fondsvermögens.



Verband Unabhängiger Finanzdienstleistungs-Unternehmen in Europa e. V.

Der VOTUM Verband ist die Interessensvertretung der unabhängigen Finanzberater und Versicherungsvermittler in Deutschland und Europa und agiert als Sprachrohr seiner Mitglieder gegenüber der Politik.

6. FNG-Schwerpunktfeld: Markt

Der Marktbericht 2022 stieß auf großes Interesse:



hybride Präsentation
mit 300 Teilnehmer:innen



zahlreiche Presseerwähnungen
und Interviewanfragen



Anpassung der Methodik

6.1. FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen Deutschland, Österreich und die Schweiz

Seit 2005 erhebt das FNG Daten zu Nachhaltigen Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen – Deutschland, Österreich und die Schweiz ist die zentrale FNG-Jahrespublikation. Er dient Brancheninsider:innen, Journalist:innen, Wissenschaftler:innen und Politiker:innen gleichermaßen als Quelle, wenn es um aktuelle Daten zu Nachhaltigen Geldanlagen geht. Neben Volumenzahlen, die bereits seit 2005 erhoben werden, bietet der Marktbericht eine Vielzahl weiterer Informationen, aus denen sich auch aktuelle Entwicklungen und Trends ableiten lassen – darunter auch Daten zu Spezialbanken mit Nachhaltigkeitsfokus.

Die Weiterentwicklung der Erhebung und des Berichtes befindet sich in einem ständigen Prozess. Für die Erhebung zum diesjährigen Marktbericht konnten wir die Methodik weiter verbessern und an die EU-Regulatorik anpassen. Die Anpassungen beinhalten die Umstellung auf Artikel 8 und 9 der EU-Offenlegungsverordnung (OffVO). Nachdem es im Marktbericht 2021 eine erste qualitative Einschätzung zur OffVO und Klassifizierung nach Artikel 8 und 9 gab, stellt diese Klassifizierung für den vorliegenden Bericht das Grundgerüst für die Definition Nachhaltiger Geldanlagen dar. Darüber hinaus hat das FNG 2022 den BVI und UN PRI für Case Studies gewinnen können.

Der Marktbericht stieß auf reges Interesse. In Berlin und Wien fanden Pressegespräche statt. Es folgten über zwanzig Pressebeiträge (u. a. in der Börsen-Zeitung und im Tagesspiegel Background Sustainable Finance) sowie zusätzliche Interviewanfragen und Einladungen zu Panels und Veranstaltungen. Eine aktuelle Übersicht ist [hier einsehbar](#).



Die Ergebnisse des Marktberichts wurden innerhalb eines FNG-Dialogs am 9. Juni 2022 in Berlin vorgestellt und diskutiert. Nach der Präsentation der Zahlen zum nachhaltigen Anlagemarkt durch den Studienleiter Simon Dittrich und das Grußwort von Florian Sommer (Union Investment), folgte ein Überblick zum FNG-Siegel von Roland Kölsch und Anna Katharina Dahms. Danach diskutierten Bryan Coughlan (BEUC), Dr. Katja Kirchstein (WWF), Dr. Magdalena Kuper (BVI) und Marianne Ullrich (Deka Investment) über das Thema: "MiFID II, BaFin-Richtlinie & Zielmarkt-konzept: EU-Regulierung und das German Finish" moderiert von Jan Schulte vom Tagesspiegel Background Sustainable Finance. In einer eindringlichen Keynote erläuterte Susanne Bergius abschließend die Rolle der Finanzakteure in der Biodiversitätskrise. Mit knapp 100 Teilnehmer:innen vor Ort und 200 Teilnehmer:innen im Livestream war die Veranstaltung auch in diesem Jahr sehr gut besucht.

SPONSORING Marktbericht 2022





Bei der Erstellung des Marktberichts konnten wir auch in diesem Berichtsjahr auf die Hilfe unserer engagierten Mitglieder zählen! Außerdem konnten unsere Gold-, Silber und Bronzesponsoren mit einer Case Study einen Beitrag zum Marktbericht leisten und von ihren Best Practices berichten.

Alle Unternehmensprofile, Case-Studies und Links können unter www.fng-marktbericht.org abgerufen werden.

GOLDSPONSOREN

Deka Investments	
Union Investment	

SILBERSPONSOREN

EB-SIM		Impact Asset Management	
ISS ESG		Schroders	

BRONZESPONSOREN

BANK IM BISTUM ESSEN		Ralf Lemster Financial Translations	
KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft		SDG INVESTMENTS	
		vidam – powered by FiNet Asset Management AG	

UNTERSTÜTZER

EBS Executive School	EthiFinance	Finance in Motion	Green Growth Futura	imug rating
				
LBBW Asset Management	NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen	Oikocredit	Raiffeisen Capital Management	
				

MEDIENPARTNER

Zudem hat das FNG dieses Jahr erfolgreich die Medienpartnerschaften für den FNG-Dialog und FNG-Marktbericht weitergeführt und ausgebaut. Ein herzliches Dankeschön gilt daher auch unseren Medienpartnern.

6.2. Projekt: CRed – Klimaberichterstattung als Instrument zur CO₂-Reduktion



Beitrag zur CO₂-Reduktion
durch Klimaberichterstattung



5 Partner:
4 Universitäten, 1 NGO



gefördert vom BMBF

Von März 2019 bis Dezember 2021 war das FNG Projektpartner im Projekt "Klimaberichterstattung als Instrument zur CO₂-Reduktion". Mit dem Ziel, durch Klimaberichterstattung einen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten, untersuchte das FNG gemeinsam mit den Projektpartnern Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universität Hamburg, Universität Kassel, WWF Deutschland und Radboud University den Einfluss von Klimainformation auf Investment- und Management-bezogene Entscheidungen. Das Projekt wurde im Rahmen der Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Ziel des Projekts war es, den komplexen Zusammenhang zwischen Klimaberichterstattung und Kapitalmarkt zu beleuchten, um herauszufinden, ob und inwiefern die Offenlegung von Klimadaten zu einer signifikanten Reduktion von Treibhausgasen beiträgt und zu einem Umdenken der Investor:innen und Manager:innen führt. Entscheidend für das Projekt war es, den Nexus zwischen Klimaberichten und Kapitalmärkten zu verstehen, um relevante Impulse für die Ausgestaltung zukünftiger Klimaberichte zu setzen, Handlungsempfehlungen für relevante Entscheider:innen in Politik und Zivilgesellschaft zu geben und CO₂-reduzierende Investments zu fördern.

In den Berichtszeitraum fällt die im Oktober 2021 durchgeführte virtuelle Abschlusskonferenz für Akteure aus Industrie und Mittelstand, aus dem Finanzsektor und aus Parteien und Regulierung. Diskutiert wurde die Frage: Unter welchen Voraussetzungen kann Klimaberichterstattung einen effektiven Beitrag zur Beschleunigung der Klimatransformation der deutschen Wirtschaft leisten? Durch Expert:innen-Beiträge und Diskussionen wurden folgende Themen diskutiert: Anforderungen an zeitgemäßes Reporting nach CSRD und Europäische Berichtsstandards, Anwendungsbereich der CSRD: proportionale Ausweitung auf CO₂-relevante KMUs, Wettbewerbsvorteile für Unternehmen und Finanzmarkt durch steuerungsrelevantes Reporting sowie Motivation, Akzeptanz und Unterstützungsmaßnahmen für den nächsten Schritt in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Mehr Informationen zum Projekt sowie alle Veröffentlichungen (Policy Briefs und Management Summaries) können Sie auf der Projektwebseite abrufen: <https://www.climate-reporting.hhu.de>

6.3. Projekt: Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors (EURENI)



interaktives E-Learning



bessere
Beratungskompetenz



gefördert vom BMUV

Seit bald 10 Jahren engagiert sich das FNG für ein größeres Weiterbildungsangebot im Themenbereich Nachhaltige Geldanlagen. Doch noch immer ist das Angebot an solchen Weiterbildungskursen begrenzt. Gleichzeitig nimmt mit der wachsenden Aufmerksamkeit für Nachhaltigkeit im Finanzsektor und mit den steigenden regulatorischen Anforderungen der Bedarf an entsprechenden Schulungen zu.

Im Zusammenhang mit der Änderung von MiFID II erwarten wir einen hohen Informationsbedarf seitens der Finanzberater:innen zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen. Um bei der Umsetzung der MiFID II-Novelle zu unterstützen, hat das FNG gemeinsam mit den drei europäischen Projektpartnern ÖGUT, FIR Forum pour l'Investissement responsable und ItaSIF Forum per La Finanza Sostenibile zum Ende des vergangenen Jahres mit der Arbeit an dem Projekt „Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors“ begonnen. Im Rahmen einer Förderung durch die Europäische Umweltschutzinitiative (EURENI) entwickelt das Projektteam ein E-Learning-Tool mit Fokus auf EU-Regulierung, das kostenlos in englischer und deutscher Sprache zur Verfügung stehen wird. Das FNG und ÖGUT können dabei auf ihre Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung der zertifizierten Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen zurückgreifen. Um den Wissenstransfer benutzerfreundlich zu gestalten, sollen außerdem Kurzfilme zu regulatorischen Themen der nachhaltigen Geldanlage produziert und in das E-Learning Tool integriert werden. Darüber hinaus werden Multi-Stakeholder-Veranstaltungen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien organisiert, um für das Thema zu sensibilisieren und über Nachhaltige Geldanlagen im Zuge der MiFID II-Novelle aufzuklären. Zielgruppe dieser Veranstaltungen werden institutionelle und private Anleger:innen sowie Stakeholder aus Politik, Finanzwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sein.

Im Berichtszeitraum haben die Partner:innen in gemeinsamen digitalen Konferenzen die Rahmenbedingungen und Themen für die Kurzfilme definiert. Einerseits werden Kurzfilme für Berater:innen produziert, die thematisch an die Kapitel des E-Learnings angelehnt sind. Die Kurzfilme sind in die E-Learnings integrierbar, aber auch unabhängig von dem Onlinekurs verfügbar und verständlich. Sie werden die europäische Regulatorik (SFDR, Taxonomieverordnung und MiFID II), deren Entwicklung sowie die Integration von Nachhaltigkeit in das Beratungsgespräch behandeln. Für einen möglichst interaktiven Wissenstransfer soll der Kurs mit der Simulation eines Beratungsgesprächs enden. Andererseits ist die Produktion von Kurzfilmen für Privatinvestor:innen vorgesehen, die sich mit den Themen Engagement, Nachhaltigkeitspräferenzen unter MiFID II und Anlagestrategien nachhaltiger Geldanlagen beschäftigen werden. Diese Kurzfilme sollen auf Kundenseite die Sensibilisierung und den Wissenstransfer zu Nachhaltigem Investieren unterstützen und können etwa als Ressource zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch dienen.

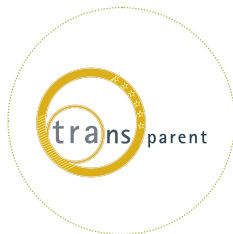
Da am 2. August die Änderungen von MiFID II in Kraft getreten sind, soll es im November einen FNG-Mitgliederaustausch zu ersten Erfahrungen mit der Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen geben (zum Zeitpunkt der Berichterstellung in Planung). Im Rahmen dieses Austauschs soll auch das E-Learning-Konzept vorgestellt und Feedback der Zielgruppe eingeholt werden.

7. FNG-Schwerpunktfeld: Standards

Stand September 2022



257 ausgezeichnete Fonds
von 91 Anbietern



Europaweit über 800 Fonds
ausgezeichnet



633 FNG-
Nachhaltigkeitsprofile

7.1. FNG-Siegel

Ein maßgebliches Qualitätsprodukt, das vom FNG entwickelt wurde, ist das **FNG-Siegel** für nachhaltige Investmentfonds. Seit 2015 liegt die Verantwortung für das FNG-Siegel bei unserer hundertprozentigen Tochter QNG mbH. Im November 2021 wurden im Rahmen der Vergabefeier zum siebten Mal nachhaltige Investmentfonds ausgezeichnet. Insgesamt 257 Produkte von 91 Asset Managern konnten sich im Prüf- und Bewertungsprozess behaupten!

Weiterführende Informationen zum FNG-Siegel sowie den Tätigkeiten unserer Tochtergesellschaft QNG mbH können im Abschnitt: 15 abgerufen werden.

7.2. Eurosif Transparenz Kodex 4.0

Seit 2008 bietet der **Eurosif-Transparenzkodex** Transparenz in der Vielfalt nachhaltiger Investmentfonds. Das FNG ist für die Vergabe des Transparenzlogos in den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein verantwortlich. Die einzelnen Kodizes werden einmal pro Jahr aktualisiert und vom FNG nach dem Vier-Augen-Prinzip auf Vollständigkeit geprüft. Aktuell haben 451 Fonds über das FNG ein Transparenzlogo verliehen bekommen. Jeder Transparenzkodex ist auf der FNG- wie auch auf der Eurosif-Webseite publiziert. In Europa gilt der Transparenzkodex für über 800 Fonds.

Alle Dokumente zur Version des Transparenzkodex 4.0 sind unter www.forum-ng.org/de/transparenz/antrag.html erhältlich. Einen Überblick über das Angebot der einzelnen Fonds, deren Asset Manager:innen den Transparenzkodex unterzeichnet haben, bietet das FNG unter: www.forum-ng.org/de/transparenz/unterzeichner-des-transparenz-kodex.html.

7.3. FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix

Die FNG-Nachhaltigkeitsprofile bieten Anleger:innen seit 2012 eine Übersicht zu nachhaltigen Anlagestrategien und relevanten Eckdaten von nachhaltigen Investmentfonds. Nach methodischer und technischer Überarbeitung sind die FNG-Nachhaltigkeitsprofile seit April 2021 online.

Die FNG-Nachhaltigkeitsprofile sind außerdem eine Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Investmentfonds. Sie unterstützen Anleger:innen und Finanzberater:innen dabei, sich einen ersten Überblick zu der angewandten Nachhaltigkeitsstrategie zu verschaffen. Die FNG-Nachhaltigkeitsprofile umfassen eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsfaktoren und lassen sich nach persönlichen Präferenzen sortieren.

Im April 2021 starteten die digitalen FNG-Nachhaltigkeitsprofile mit 380 Fonds. Mittlerweile (Stand Oktober 2022) ist für 633 Fonds ein FNG-Nachhaltigkeitsprofil hinterlegt. Die Rückmeldung von Nutzer:innen der FNG-Nachhaltigkeitsprofile, aber auch von den Fondsanbietern, welche Eintragung und Verwaltung der FNG-Nachhaltigkeitsprofile größtenteils übernehmen, ist durchweg positiv.

Weitere Informationen unter www.forum-ng.org/de/fng-nachhaltigkeitsprofile.

8. FNG-Schwerpunktfeld: Qualifikation

FNG-Akademie



**kompakter Einstieg oder
Spezialisierung**



**5 Schulungspakete
je nach Vorkenntnissen**



**Referent:innen mit langjähriger
Praxiserfahrung**

FNG-Akademie

Die FNG-Akademie bietet ein umfangreiches Kursangebot zum Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen. Bestehend aus fünf Paketen ist die Weiterbildung sowohl für einen kompakten Einstieg mit oder ohne Vorkenntnissen, sowie auch für Spezialist:innen, Manager:innen oder Entscheidungsträger:innen geeignet. Als Pionier Nachhaltiger Geldanlagen können wir gemeinsam mit unseren Referent:innen und Partnern auf langjährige Praxiserfahrung zurückgreifen. Innerhalb der FNG-Akademie haben Sie die Wahl zwischen den Modulen: Basic, Law, Professional, Premium und individuellen Formaten.

Paket Basic:

Dieses Kursangebot richtet sich an alle Einsteiger:innen, die bisher keine Berührungspunkte mit Nachhaltigkeit und Nachhaltigen Geldanlagen haben und keine Spezialisierung benötigen.

Paket Law:

Dieses Kursangebot richtet sich an alle Interessierten mit Vorkenntnissen, die ihr Wissen hinsichtlich politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen für Nachhaltige Geldanlagen vertiefen wollen.

Paket Professional:

Dieses Kursangebot richtet sich an alle Interessierten, die sich zum Spezialisten Nachhaltiger Geldanlagen in ihrem Haus weiterbilden möchten.

Paket Premium:

Dieses Kursangebot richtet sich an das Management, Entscheidende, Führungskräfte, Expert:innen und Berater:innen, die entweder Kunden-/Vertriebsprozesse verantworten und/oder diese umsetzen. Dieser Kurs beinhaltet ebenso die Schulungspakete „Basic“ und „Law“.

Paket Individual:

Individualisiertes Angebot auf Anfrage.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.forum-ng.org/de/weiterbildung/fng-akademie

9. FNG-Schwerpunktfeld: Stimme und Netzwerk

Ziele der FNG-Politikarbeit



Stellung beziehen zu aktuellen europäischen und nationalen politischen Prozessen



Informationsplattform für aktuelle politische Entwicklungen



Netzwerk von Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

9.1. FNG-Politikarbeit

Eine Aufgabe des FNG ist es, die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik zu vertreten und Impulse für eine Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen zu setzen. Im Kern begleitet das FNG derzeit folgende Gesetzesvorhaben und Gremien:

Die Umsetzung des EU-Aktionsplans "Finanzierung Nachhaltigen Wachstums",

- den European Green Deal,
- sowie die erneuerte Sustainable Finance Strategie der EU,
- die Deutsche Sustainable Finance-Strategie sowie
- die Empfehlungen der verschiedenen Beiräte und Gremien zum Thema Sustainable Finance in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

- Das FNG ist durch die Geschäftsführung, die QNG oder FNG-Vorstände selbst in den entsprechenden Gremien und Arbeitsgruppen vertreten, um aktiv an Standards und der Ausgestaltung politischer Rahmenbedingungen mitzuwirken:
- FNG-Geschäftsführer Sascha Görlitz: Beobachter im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung
- QNG-Geschäftsführer Roland Kölsch: EU Ad hoc-Working Group zum EU-Ecolabel für Finanzprodukte; FinDatEx ESG Working Group (zur EET-Erstellung)
- FNG-Vorstandsvorsitzender Volker Weber: Arbeitskreis vom Deutschen Institut für Normung (DIN) zu MiFID II

Sowohl zu regulatorischen Entwicklungen und Policy-Prozessen in der EU als auch auf nationaler Ebene bezieht das FNG Stellung und erarbeitet Positionen, die auf der Webseite veröffentlicht werden. Für einige haben wir uns mit Partnerverbänden- und Organisationen zusammenschlossen, um den Empfehlungen und Forderungen noch mehr Gewicht zu verleihen. Darüber hinaus stimmt sich das FNG im Rahmen der Eurosif Public Policy Group eng mit Eurosif und den anderen europäischen Sustainable Investment Foren (SIFs) ab. Eine vollständige Auflistung der Stellungnahmen und Positionen ist unter den nachfolgenden Punkten 9.4 und 9.5 zu finden.

9.1.1 Übersicht zur Umsetzung des EU-Aktionsplans: Finanzierung nachhaltigen Wachstums

Neben einem fortlaufend aktualisierten Zeitstrahl zur regulatorischen Entwicklung der EU-Sustainable Finance Agenda ist auf der FNG Webseite eine [Übersicht zum EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums](#), zum [European Green Deal](#) sowie zur [Erneuten Sustainable Finance-Strategie der EU](#) erhältlich. Hier werden ausführliche Hintergrundinformationen dargelegt und es wird auf aktuelle Entwicklungen und neue Konsultationen aufmerksam gemacht. Auch die Positionen des FNG zu den einzelnen Legislativpaketen sind [hier](#) aufrufbar. Zudem führen wir aktuelle EU-Konsultationen zu den verschiedenen Maßnahmenpaketen auf und nehmen auch gerne Stellungnahmen unserer Mitglieder mit auf.

9.1.2 Sustainable-Finance-Beirat

Im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode ist das FNG seit Juni 2022 mit Sascha Görlitz als Beobachter vertreten. Am 10. Juni 2022 fand im Bundesministerium der Finanzen in Berlin die konstituierende Sitzung statt. Bei der ersten regulären Sitzung am 14. Juli konnten die Teilnehmenden gewünschte Themen und Prioritäten äußern. Das FNG brachte sich für die Themen Greenwashing, Impact Investing und Messung ein.

9.1.3 EU-Konsultationen

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der abgeschlossenen oder laufenden EU-Konsultationen, welche von uns thematisiert wurden:

Übersicht der abgeschlossenen EU-Konsultationen

11.07.2022	Konsultation über Berichtsentwurf zur Anwendung der Vorschriften zum (sozialen) Mindestschutz Taxonomie Art.18
08.07.2022	Konsultation zur Überarbeitung der Leitlinien zu den MiFID II-Produkt-Governance-Anforderungen
29.04.2022	EFRAG-Konsultation zu den ersten ESRS-Entwürfen
07.02.2022	Konsultation für die Zertifizierung von Maßnahmen zur Entfernung von CO₂ – EU-Vorschriften
03.02.2022	ESMA veröffentlicht Aufruf zur Einreichung von Stellungnahmen zu ESG-Ratings
12.11.2022	Konsultation zur Unternehmensberichterstattung – Verbesserung der Qualität und Durchsetzung

9.1.4 Positionen des FNG und Stellungnahmen

Das FNG bezieht sowohl alleine als auch gemeinsam mit seinen Verbundpartnern Stellung zu den aktuellen Debatten und Neuigkeiten rund um das Thema Sustainable Finance. Das FNG nimmt regelmäßig an den Sitzungen der Public Policy Advisory Group von Eurosif teil und gibt Input zu Eurosif Stellungnahmen. Das FNG hat folgende Stellungnahmen und Beiträge im letzten Geschäftsjahr veröffentlicht:

Übersicht der Stellungnahmen des FNG

[FNG teilt die Position von Eurosif](#) und begrüßt die Umsetzung der EU-Taxonomievorschriften zum 1. Januar 2022.

FNG teilt seit Beginn der Debatte um die Aufnahme von Atom und Erdgas in die EU-Taxonomie [die Positionen von Eurosif](#). Neben dem [offenen Brief](#) wurde vom FNG [ein Hintergrund über die Zukunft des delegierten Rechtsakt zu Atom und Gas](#) erstellt.

FNG schließt sich der [Position Eurosifs](#) zum unrechtmäßigen Einmarsch der Russischen Föderation in die Ukraine an.

Zudem steht das FNG stets bilateral in Kontakt mit Entscheidungsträger:innen aus dem Bundestag und den Ministerien. Vertreter:innen des FNG aus Geschäftsstelle und Vorstand führten mehrere Gespräche mit dem Ziel, über das Thema Sustainable Finance allgemein sowie die Arbeit und Positionen des FNG zu informieren und die Positionen der MdBs hierzu kennenzulernen.

9.2 Eurosif-Aktivitäten

Das FNG ist ordentliches Mitglied beim europäischen Dachverband Eurosif. Volker Weber und Sascha Görlitz sind beratend als Mitglied tätig.

Im Februar 2022 vertrat Sascha Görlitz das FNG im Eurosif Assembly General Meeting. Neben dem Plan für 2022 wurden dort auch die Struktur der Arbeitsgruppen sowie die strategische Ausrichtung von Eurosif diskutiert.

Im Juli 2022 nahm das FNG am SIF Exchange Day in Brüssel teil, dem ersten Präsenztreffen der Eurosif-Mitglieder nach einer Pandemiepause. Die einzelnen SIFs hatten die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Dabei ergaben sich Anknüpfungsmöglichkeiten sowohl in der inhaltlichen Arbeit – Austausch zu Themen wie der Offenlegungsverordnung, EU-Taxonomie und MiFID II – aber auch in anderen Bereichen wie in der Weiterbildung und in der Mitglie-

Aktivitäten des Dachverbandes



**Transparenz Kodex –
Information zur nachhaltigen
Anlagestrategie**



**SRI Study –
Marktentwicklungen und
politische Rahmenbedingungen**



**Aktive Stellungnahme
zu EU-Gesetzesvorhaben**

derarbeit. Abschließend stellte Prof. Timo Busch das White Paper "Classification Scheme for Sustainable Investments" (siehe unten) vor.

Vertreter:innen der FNG-Geschäftsstelle nehmen an den monatlichen Treffen der Public Policy Group teil und stehen im ständigen Austausch mit der Eurosif-Geschäftsstelle.

SRI Study

Das FNG nimmt aktiv an der Eurosif SRI Study-Arbeitsgruppe teil. Die zweijährlich erscheinende SRI Study fasst seit 2002 alle aktuellen Marktentwicklungen und politischen Rahmenbedingungen im Bereich Sustainable Finance zusammen und wird gemeinsam mit den Länder-SIFs erarbeitet.

Am 27. Oktober 2021 erschien der "[Eurosif Report "Fostering Investor Impact"](#)". Der Bericht befasst sich insbesondere mit der Frage wie Investoren Nachhaltigkeits Herausforderungen begegnen können.

Aktuell wird weiter an der Entwicklung einer gemeinsamen Eurosif-Methode mit den nationalen SIFs gearbeitet, die als Grundlage für eine Datenerhebung für die Eurosif-Studie dienen soll. Die neue Methodik baut auf die aktuellen regulatorischen Entwicklungen auf, um den Markt zu bewerten und soll daher bei der Wiederaufnahme der Datenerhebung sicherstellen, dass die jüngsten politischen Trends, beispielsweise die Offenlegungsverordnung (SFDR) abgebildet werden.

Das kürzlich veröffentlichte White Paper "["Classification Scheme for Sustainable Investments"](#)" von Eurosif und der Universität Hamburg ist ein wichtiger Schritt in diesem Prozess. In den nächsten Monaten soll das Papier von Praktiker:innen und ggf. zusätzlich von Wissenschaftler:innen, diskutiert und weiter entwickelt werden.

Newsletter

Eurosif versendet monatlich Newsletter, in denen der europäische Dachverband über Neuigkeiten aus dem SRI-Bereich auf europäischer sowie nationaler Ebene berichtet und Einblicke in die Arbeit der einzelnen SIF-Mitglieder gibt. Insgesamt wird das Mailing dabei an über 3.500 Personen versendet. Das FNG steuert regelmäßig Inhalte rund um seine Arbeit bei.

Stellungnahmen

Um die aktuell anstehenden Gesetzesvorhaben zu begleiten, verfasst Eurosif Stellungnahmen und nimmt an laufenden Konsultationen teil.

Alle Positionen von Eurosif sind [hier](#) abrufbar. Alle Eurosif-Positionen mit FNG-Beteiligung sind ebenfalls auf der Webseite des FNG unter [Stellungnahmen & Konsultationen](#) einsehbar. Besonders hervorzuheben sind neben den in Kapitel 9.1.4 aufgeführten gemeinsamen Stellungnahmen die Folgenden:

- 9. Juni 2022: [Eurosif response to the European Commission's public consultation on the functioning of the ESG Ratings market in the EU](#)
- 29. März 2022: [Eurosif letter to ESMA on ESG Ratings and their role in the market for sustainable investment products](#)
- 24. Februar 2022: [Eurosif – position on the EU Green Bond Standard \(EU GBS\)](#)
- 18. Januar 2022: [CSRD – Why we need to get improved corporate sustainability data by 2024](#)

Die Öffentlichkeitsarbeit des FNG



Bereitstellung aktueller und umfassender Informationen



Steigerung der Bekanntheit Nachhaltiger Geldanlagen



Stimme und Netzwerk der nachhaltigen Finanzbranche

9.3 Öffentlichkeitsarbeit

Als Stimme der nachhaltigen Finanzbranche zählt neben der Steigerung der Bekanntheit Nachhaltiger Geldanlagen zu den Zielen des FNG auch die Bereitstellung aktueller und umfassender Informationen für die breite Öffentlichkeit; Anleger:innen und Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Öffentlichkeitsarbeit trägt zur Erreichung dieser beiden Ziele bei. Die Öffentlichkeitsarbeit des FNG gliedert sich in Pressearbeit, Newsletter und Social Media.

9.3.1 Pressearbeit

Die dynamische Entwicklung von Nachhaltigen Geldanlagen und das damit einhergehende gestiegene Interesse an Sustainable Finance zeigte sich unter anderem durch zahlreiche Presseerwähnungen des FNG. Aufgrund seiner 20-jährigen Expertise und Erfahrung ist das FNG ein wichtiger Ansprech- und Interviewpartner.

Das FNG erzielte ein großes **Medienecho** und war in zahlreichen Beiträgen sowohl in auflagestarken Wirtschaftsmagazinen (u. a. in der Börsen-Zeitung, Handelsblatt, Capital) und Tages- sowie Wochenzeitungen (u. a. FAZ, SZ, ZEIT) als auch in der Fachpresse (u. a. Tagesspiegel Background Sustainable Finance, ECOreporter) vertreten.

Der komplette **Pressespiegel** des FNG kann auf der Homepage eingesehen werden: <https://www.forum-ng.org/de/presse-und-medien/pressespiegel>.

Zur Erhöhung der Reichweite hat das FNG einige **Medienkooperationen** aufgebaut, durch die FNG-Mitglieder Rabatte für Beiträge und Werbeanzeigen erhalten.

Dieses Jahr können wir auf folgende Kooperationen zurückblicken:

Kooperation mit dem inlpact media Verlag für die Beilage in CAPITAL: "Geld – Vorsorge, Finanzen, Vermögen" – *erscheint am 15. Dezember 2022*

Kooperation mit dem Reflex Verlag für die Beilage im Handelsblatt: "2023 – Wohin mit dem Geld?" – *erscheint am 6. Dezember 2022*

Kooperation mit publicateur für die Beilage in der F.A.Z.: "Edition Finanzen" – *erschienen am 15. September 2022*

Kooperation mit dem Reflex Verlag für die Beilage im Handelsblatt: "Wohin mit dem Geld – Investmentstrategien in volatilen Zeiten" – *erschienen am 19. Juli 2022*

Kooperation mit Mediaplanet für die Beilage in der F.A.Z.: "Smart Investments – Krisensicher Anlegen" – *erschienen am 30. Juni 2022*

Kooperation mit dem inlpact media Verlag für die Beilage im Stern: "Geld – Vorsorge, Finanzen, Vermögen" – *erschienen am 2. Juni 2022*

Kooperation mit dem Reflex Verlag für die Beilage in der F.A.Z.: "Nachhaltige Investments – Gutes Gewissen mit guter Rendite" – *erschienen am 31. März 2022*

Kooperation mit dem Reflex Verlag für die Beilage im Handelsblatt: "Wohin mit dem Geld?" – *erschienen am 7. Dezember 2021*

Kooperation mit anzeit publishing für die Beilage im Stern "MONEY-TIMES" – *erschienen am 21. Oktober 2021*

Das FNG hat zum Marktbericht 2022 erneut mit zahlreichen Medienpartnern zusammengearbeitet und damit das Erfolgskonzept von 2017 weiter ausgebaut. Die Medienpartner für den Marktbericht 2022 sind in Kapitel 6 gelistet.

Über unseren, sich beständig erweiternden, Presseverteiler für Deutschland, Österreich und die Schweiz informieren wir Medienvertreter:innen über wichtige Entwicklungen, Positionen, Stellungnahmen, Publikationen und Veranstaltungen. Der Presseverteiler umfasst zur Zeit knapp 1.000 Kontakte. In den Berichtszeitraum fallen folgende Pressemitteilungen

20.07.2022

[Veröffentlichung des aktualisierten FNG-DNWE- Leitfadens zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen \(MiFID II\)](#)

28.06.2022

[Impact in der Praxis – Veröffentlichung der neuen FNG-Publikation mit zehn Praxisbeispielen zu Impact-Fonds](#)

09.06.2022

[FNG-Marktbericht 2022 – Deutschland: Privatanleger:innen verdreifachen Investitionen in Nachhaltige Geldanlagen – Marktanteil steigt auf 9,4 Prozent – Nachhaltige Kapitalanlagen übersteigen Marke von 500 Milliarden Euro](#)

09.06.2022

[FNG-Marktbericht 2022 – Österreich: Knapp jeder dritte Euro wird in Österreich nachhaltig angelegt – Nachhaltige Geldanlagen erreichen Rekordwert von 63 Milliarden Euro – Anlagevolumen der Privatanleger:innen steigt um 164 Prozent](#)

02.05.2022

[Transparenzkriterien für mehr Nachhaltigkeit bei Immobilien-Investments veröffentlicht](#)

03.02.2022

[Konsultation zur Unternehmensberichterstattung – Verbesserung der Qualität und Durchsetzung](#)

13.09.2021

[FNG-Spezial 2021: Impact – Strategisches Zukunftsthema für den Markt Nachhaltiger Geldanlagen](#)

9.3.2 Newsletter

Seit Veröffentlichung im Oktober 2009 ist die Reichweite des zwei-monatlich erscheinenden FNG-Newsletters stetig gestiegen. So informieren wir unsere Mitglieder und Interessierte aus Politik, Finanz- und Realwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu Neuigkeiten vom FNG und Eurosif sowie über aktuelle politische Entwicklungen und anstehende Veranstaltungen. Zudem bieten wir unseren Mitgliedern an, über ihre Neuigkeiten und Best Practices zu berichten.

Oktober 2022

111. [FNG-Newsletter](#) mit einem Vorwort von Sascha Görlitz zum Inkrafttreten von MiFID II

Juni 2022

110. [FNG-Newsletter](#) mit einem Vorwort von Sascha Görlitz zur Veröffentlichung des Marktberichts Nachhaltige Geldanlagen 2022

April 2022

109. [FNG-Newsletter](#) mit einem Vorwort von Natalie Ziegler zu unserem neuen Projekt "Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors"

Februar 2022

108. [FNG-Newsletter](#) mit einem Vorwort von Sascha Görlitz zu unseren Themen für 2022

Dezember 2022

107. [FNG-Newsletter](#) mit einem Vorwort von Volker Weber zum FNG-Jubiläumsjahr und einem (politischen) Ausblick auf 2022

Oktober 2022

106. [FNG-Newsletter](#) mit einem Vorwort von Volker Weber zur Bedeutung von Sustainable Finance und der Rolle des FNGs bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen

Der Newsletter-Verteiler umfasst rund 3.500 Abonnent:innen. Unser Archiv finden Sie hier: www.forum-ng.org/de/presse-und-medien/newsletter.

9.3.3 Webseite und Social Media

Seit August 2021 ist die neue FNG-Webseite online und bietet Mitgliedern sowie weiteren Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aktuelle und umfassende Informationen. Der Newsbereich wird stetig aktualisiert. Die meisten Sustainable Finance Veranstaltungen im europäischen Raum sind im FNG-Veranstaltungskalender abrufbar. Die EUROSIF Transparenzkodizes und FNG-Nachhaltigkeitsprofile werden fortlaufend aktualisiert und bieten Leser:innen einen übersichtlichen Einblick in die Anlagestrategien verschiedener nachhaltiger Anlageprodukte. Seit Mai 2022 sind auch die Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds abrufbar, welche in der AG Immobilien entwickelt wurden (weitere Informationen in Kap. 14.1). Außerdem werden Leser:innen über aktuelle Legislativverfahren und Finanzmarktregulierungen auf dem Laufenden gehalten: Positionen, Hintergründe und laufende Konsultationen. Zusätzlich können sich Leser:innen einen Überblick über die FNG-Akademie sowie unsere Publikationen verschaffen. Als FNG-Mitglied können Sie die Rubrik Mitglieder-Neuigkeiten nutzen, um über neue Entwicklungen zu berichten.

Auf Social Media gewinnen wir stetig neue Follower hinzu. Aktuell folgen uns auf [LinkedIn](#) über 2.100 Follower – damit haben sich die Follower im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum fast verdoppelt. Hier vernetzen wir uns mit Mitgliedern, Verbänden, Unternehmen und Politik. Neben den eigenen Neuigkeiten, werden auch Neuigkeiten von Mitgliedern und Kooperationspartnern verbreitet. Auch auf [Twitter](#) konnten wir unsere Reichweite steigern, wenn auch weniger dynamisch. Aktuell folgen uns auf Twitter ca. 1.450 Follower. Hier konnten wir 100 neue Follower gewinnen und machen auf neuste Veranstaltungen, Publikationen, Stellungnahmen und sonstige Aktivitäten des Verbandes aufmerksam.

Alle Tweets der SIFs sind hier ersichtlich:

<https://twitter.com/i/lists/197659051>

Die Tweets der Mitglieder können Sie hier einsehen:

<https://twitter.com/i/lists/92999490>

[YouTube](#) nutzen wir für die Übertragung und Archivierung von virtuellen FNG-Dialogen wie beispielsweise zur Veröffentlichung des FNG-Marktberichts 2022.

9.4 Veranstaltungen

9.4.1 FNG-Veranstaltungen

Sämtliche Veranstaltungen des FNG werden möglichst ressourcenschonend durchgeführt. Neben der zentralen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln achtet das FNG insbesondere auf vegetarisches und weitgehend regionales und saisonales Catering.

Aufgrund von Covid-19 mussten viele Veranstaltungen virtuell durchgeführt werden. Erfreulicherweise konnte die Veröffentlichung des Marktberichts in Präsenz in Berlin stattfinden. Sämtliche Aufzeichnungen finden Sie auf [YouTube](#).

FNG-Dialog: Impact in der Praxis – 28. Juni 2022

Das FNG hat am 28. Juni 2022 innerhalb eines virtuellen FNG-Dialogs die neue Publikation "Impact in der Praxis" mit zahlreichen Praxisbeispielen zu Impact-Fonds veröffentlicht. Die Publikation ist innerhalb der FNG-Arbeitsgruppe "Impact" entstanden und schon die dritte Veröffentlichung aus der Reihe "FNG-Spezial". Nach einem regulatorischen Impuls von Victor van Hoorn (Eurosif) und der Vorstellung der Publikation durch Florian Sommer (Union Investment), diskutierten Milena Bertram (Bundesinitiative Impact Investing & Finance in Motion), Prof. Timo Busch (Universität Hamburg), Prof. Christian Klein (Universität Kassel) und Helge Wulsdorf (Bank für Kirche und Caritas eG) über das Thema: "Impact - quo vadis? Chancen und Herausforderungen von Impact-Messung" moderiert von Dr. Oliver Pfeil (EB-SIM). Die Veranstaltung wurde von 120 Teilnehmenden besucht.

FNG-Dialog: Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2022 – Deutschland, Österreich und die Schweiz – 9. Juni 2022 in Berlin

Am 9. Juni 2022 veröffentlichte das FNG in Berlin den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2022. Nach der Präsentation der Zahlen zum nachhaltigen Anlagemarkt durch den Studienleiter Simon Dittrich und das Grußwort von Florian Sommer (Union Investment), folgte ein Überblick zum FNG-Siegel von Roland Kölsch und Anna Katharina Dahms. Danach diskutierten Bryan Coughlan (BEUC), Dr. Katja Kirchstein (WWF), Dr. Magdalena Kuper (BVI) und Marianne Ullrich (Deka Investment) über das Thema: "MiFID II, BaFin-Richtlinie & Zielmarkt-konzept: EU-Regulierung und das German Finish" moderiert von Jan Schulte vom Tagesspiegel Background Sustainable Finance. In einer eindringlichen Keynote erläuterte Susanne Bergius anschließend die Rolle der Finanzakteure in der Biodiversitätskrise. Vor Ort waren ca. 100 Teilnehmende sowie weitere 200 Teilnehmende im Livestream. Das Video wurde über 670 Mal aufgerufen.

FNG-Veranstaltungen



ressourcenschonend



virtuelle Formate oder in Präsenz



Themenvielfalt

Mehr Transparenz für nachhaltige Immobilienfonds – 2. Mai 2022

Gemeinsam mit CRIC und der KlimaGut Immobilien AG hat das FNG am 2. Mai 2022 die Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilieninvestments virtuell veröffentlicht. Die Transparenzkriterien sind innerhalb der AG Immobilien entstanden (Hintergründe zur Arbeitsgruppe finden Sie in Kap. 14.1). Nach einer Keynote von Axel Wilhelm (imug rating) wurde der Kriterienkatalog von Fabian Tacke (KlimaGut Immobilien AG) vorgestellt. Im Anschluss konnten wir die fair finance Vorsorgekasse für eine Case Study gewinnen, die von Markus Zeilinger vorgestellt wurde. In der anschließenden Diskussion tauschten sich Timo Manssen (EY), Frederik Voigt (ZIA) und Markus Zeilinger (fair finance Vorsorgekasse) zum Thema "Immobilieninvestments umfassend nachhaltig ausrichten: Chancen und Herausforderungen" aus, moderiert von Karin Kisling (savity). Der Veranstaltung folgten ca. 70 Teilnehmende.

FNG-Siegel VergabeFeier – 25. November 2021

Die Vergabe des FNG-Siegel 2022 wurde bei der hybriden VergabeFeier auf dem Frankfurter Römerberg am 25. November 2021 inkl. vorangestellter Pressekonferenz, medienwirksam zelebriert. Weitere Informationen dazu in Kap. 15.

Eurosif x FNG: How to align a portfolio to Net-Zero – 9. November 2021

Während der COP26 haben das FNG gemeinsam mit Eurosif einen Austausch zum Thema: "How to align a portfolio to Net-Zero" organisiert. Ziel war es, existierende Initiativen und Best Practices zu beleuchten und über die Umsetzung ins Gespräch zu kommen. Nach der inhaltlichen Einführung durch Victor van Hoorn und Federica Casarsa von Eurosif, stellten vier FNG-Mitglieder Best Practices und Herausforderungen vor: Lorenz Stör von ISS ESG, Herbert Perus von Raiffeisen Capital Management, Jan Rabe von Metzler Asset Management und Mariana Micozzi von Germanwatch. Die Veranstaltung war exklusiv für FNG-Mitglieder.

FNG-Dialog: Schweizer Sonderweg? Der Impact der EU Sustainable Finance-Regulierung auf die Schweiz – 6. Oktober 2021

Am 6. Oktober 2021 fand ein virtueller FNG-Dialog zum Thema: "Schweizer Sonderweg? Der Impact der EU Sustainable Finance-Regulierung auf die Schweiz" statt. Mit den zwei Moderator:innen Dr. Inge Schumacher-Hummel und Patrick Wirth war der Austausch ein voller Erfolg. Die Diskussionsteilnehmer:innen Prof. Timo Busch, Victor van Hoorn, Frédéric Pittet und Dr. Jan Amrit Poser boten aufschlussreiche Beiträge und neue Perspektiven für den Schweizer Finanzmarkt und welche Auswirkung die EU Sustainable Finance Agenda auf die Schweizer Regulatorik und den Schweizer Nachhaltigen Anlagemarkt im Spannungsfeld zwischen EU-Regulierung und nationalen Rahmenbedingungen zu Standards und Transparenz wirklich hat.

FNG-Mitgliederaustausch

Im Berichtszeitraum fand dreimal ein FNG-Mitgliederaustausch statt. Im November 2021 und im Mai 2022 tauschten sich die FNG-Mitglieder zu den inzwischen in Kraft getretenen MiFID II Änderungen (Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen) aus. Nach einem (regulatorischen) Update hatten die Mitglieder die Möglichkeit, sich über die Vorbereitungen zu den Änderungen, Herausforderungen und möglichen Lösungen auszutauschen.

Im Oktober 2022 fand ein FNG-Mitgliederaustausch zum Thema Biodiversität statt. Um eine gemeinsame Grundlage für den Austausch zu legen, gab es zu Beginn einen relativ ausführlichen Vortrag ("Mit Transparenz zum Schutz der Biodiversität? – Begründung und Entwicklung der Rahmenbedingungen auf EU Ebene"). Nach einer Bestandsaufnahme dazu, was FNG-Mitglieder in diesem Bereich bereits tun, konnten sich die Teilnehmer:innen über verschiedene Initiativen und Tools austauschen. Die Geschäftsstelle hat den Mitgliederaustausch mit einer Reihe auf LinkedIn begleitet, in der verschiedene Ressourcen zum Thema vorgestellt wurden.

Das FNG als Kooperationspartner



auf mehr als 80 Veranstaltungen



zur Förderung
des Dialogs und
Informationsaustauschs



zur Stärkung der
Vernetzung der
relevanten Akteure

9.4.2 Kooperationshighlights

Das FNG kooperiert mit verschiedenen Unternehmen, Finanzdienstleistern, Vereinen und Organisationen und unterstützt verschiedene Formate durch Moderationen, Beiträge, Impulsreferate oder auch Eröffnungsworte. Die Highlights aus dem Berichtszeitraum:

IMPACT Festival – 5. & 6. Oktober 2022

Das IMPACT Festival ist Europas größte B2B-Veranstaltung und Plattform für nachhaltige Innovationen. Die Veranstaltung fand am 5. & 6. Oktober 2022 in Offenbach statt. Das FNG war als Kooperationspartner vertreten.

Frankfurt School of Finance Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen 2022 – 14. September 2022

Bei der Sustainable Finance Konferenz "Regulierung | Impact | Zukunftsweisende Investments" hielt Sascha Görnitz die Begrüßungsrede.

imh Sustainable Finance Konferenz – 13. & 14. September 2022

Unter dem Motto "Vom Trend zum absoluten Standard: Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen – Ist der Turning Point schon da?" fand am 13. und 14. September 2022 in Wien die imh Sustainable Finance Konferenz statt. Das FNG unterstützte die Veranstaltung als Kooperationspartner.

5. SUSTAINABLE INVESTOR SUMMIT – gemeinsame Ausrichtung durch ICF und FNG

ESG- und Impact Investing institutioneller und semiprofessioneller Anleger leisten wichtige Beiträge, den globalen Herausforderungen von Klimawandel und gesellschaftlichen Entwicklungen zu begegnen. Das Programm wurde auch im 5. Jahr mit einem hochkarätigen Expertenbeirat zusammengestellt. Es umfasste die aktuellen Themen in der nachhaltigen Kapitalanlage wie Chancen & Risiken einzelner Assetklassen, Regulatorik, Datenbereitstellung & Impactmessung sowie Innovationsfinanzierung, aber auch spezielle Trends wie Smart Mobility, Blue Economy

und Zirkelwirtschaft. Das Format der Veranstaltungen wurde in Hinblick auf mehr Zeit für freie Diskussionen und Networking angepasst. Es waren jeweils 140 Teilnehmende vor Ort und das Feedback war überaus positiv – sowohl zum Inhalt als auch zu den Networking Möglichkeiten in den Pausen oder beim abendlichen Dinner.

Termine:
30. – 31. März in Wien
5. Mai in Zürich
24. – 25. Mai in Frankfurt am Main

9.5 Vernetzung: Terminübersicht

Die Mitglieder des FNG-Vorstandes wie auch das Team der Geschäftsstelle sind zur Vernetzung und Bekanntmachung des FNG regelmäßig auf Veranstaltungen als Diskussteilnehmer:innen und Redner:innen vertreten. Im Zeitraum Oktober 2021 bis Oktober 2022 war das FNG bei über 80 eigenen und externen Veranstaltungen eingebunden. Daneben fand noch eine Vielzahl von Konferenzbesuchen von Mitgliedern des Vorstandes wie auch der Geschäftsstelle statt.

Oktober 2022	
30.10.2022	Deutscher Umweltpreis
20.10.2022	Herbstdialog Institutionelle Betriebliche Altersvorsorge
19.10.2022	UmweltMedienpreis
14.10.2022	6. Sustainable Finance Gipfel
September 2022	
30.09.2022	SFB
28.-30.09.2022	Deutscher Stiftungstag 2022
27.09.2022	Sustainability Congress
26.09.2022	21. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

15.09.2022	Plansecur Vordenker Forum	04.- 06.05.2022	WMR - Wir müssen Reden, Vortrag
14.09.2022	Jahreskonferenz Frankfurt School Nachhaltige Geldanlagen	04.- 05.05.2022	SIS 5, Zürich
08.09.2022	Webinar Grünes Geld für grüne Investitionen - "Die Rolle der Versicherungen in der ökologischen Transformation"	April 2022	
Juli 2022		28.04.2022	Verbraucherzentrale NRW, Vortrag und Podium
14.07.2022	SFB - Auftaktveranstaltung	27.04.2022	GdV Parlamentarischer Abend
13.07.2022	Impact Investments, let's walk the talk	26.04.2022	ZIA Finance Day
06.07.2022	DUH-Sommerfest	27.04.2021	GDV Parlamentarischer Abend
05.- 06.07.2022	Eurosif Exchange Day	27.04.2021	Eurosif Working Group: Launch of Project with Prof. Timo Busch
Juni 2022		März 2022	
30.06.2022	Ecolution 2022	29.- 31.03.2022	SIS 5, Wien, Moderation
29.06.2022	Europäisches Finanzbildungsforum, Moderation	11.03.2021	CRIC e.V. Mitgliederversammlung
29.06.2022	Süddeutsche Zeitung, Nachhaltigkeitsgipfel, Podiumsdiskussion	Februar 2022	
28.06.2022	EU-Abgeordnete Ricarda Lang & Michael Bloss, Gespräch zur EU-Taxonomie	10.02.2021	Eurosif Mitgliederversammlung
27.06.2022	BDU e.V. Vortrag	16.02.2022	Bank der Zukunft, Bankers Association, Podiumsdiskussion
24.06.2022	B.A.U.M. e.V. Tagung	10.02.2022	Eurosif-Meeting
23.06.2022	BINL Kongress, Vortrag	08.02.2022	Süddeutsche Zeitung, Nachhaltigkeitsgipfel, Podiumsdiskussion
23.06.2022	BIGG-Change-Messe, Vortrag	08.02.2022	Europe-Calling, Taxonomie-Konferenz, Podiumsdiskussion
22.06.2022	Impact Investing Family Office Day, Vortrag	02.02.2022	Plansecur-Veranstaltung, Podiumsdiskussion
21.- 22.06.2022	9. FinPro Fachtagung	01.02.2022	Bundesbank-Konferenz
21.06.2022	AFPA Gespräche Wien	Januar 2022	
15.06.2022	Finanzwelt Nachhaltigkeitstag, Vortrag	26.- 27.01.2022	CaplInside Veranstaltung Nachhaltigkeit
14.- 15.06.2022	Responsible Investor Europe 2022, London	18.01.2022	Verbandetreffen
08.06.2022	Feri GIPS-Tag, Vortrag	12.01.2022	Politik-Talk mit Sigmar Gabriel
02.06.2022	Institutional Money, Podiumsdiskussion	10.01.2022	DIN Workshop Leitfaden
01.06.2022	Chemie hoch 3, Vortrag	Dezember 2021	
01.06.2022	Umweltzeichen Webinar Carbon Footprint, virtuell	15.12.2021	DIN Workshop Leitfaden
Mai 2022		14.12.2021	DBU-Veranstaltung
23.- 25.05.2022	SIS 5, Frankfurt	02.12.2021	HDI Nachhaltigkeitstag
19.05.2022	Ö21-Vertriebstagung	November 2021	
18.05.2022	BVI-Sommerabend, Berlin	29.11.2021	Netfonds AG, Beratertagung, Vortrag
18.05.2022	Ö21-Vertriebstagung	25.11.2021	FNG-Siegel-Vergabe
12.05.2022	Ratingwissen, Diskussionsrunde	19.11.2021	Assekurum Tagung, Vortrag
12.05.2022	Sonder-Webinar Fondskonzept	18.11.2021	Sustainable Finance - Nachhaltiges Banking für die Transformation
11.05.2022	Ratingwissen, Vortrag	17.11.2021	Jahresveranstaltung Stiftung z ⁰
10.05.2022	DZ Bank Sustainable Finance Day		
10.05.2022	Fund Excellence, Moderation		

15.11.2021	FAZ-Veranstaltung "Nachhaltige Geldanlagen"
12.11.2021	Fair-Finance Week, Podiumsdiskussion
12.11.2021	Strategie-Tag Nachhaltigkeit
11.11.2021	3. Salon gutes Leben
10.11.2021	Evonik-Perspektiven "Nachhaltigkeit"
04.11.2021	Votum-Mitgliederversammlung, Podiumsdiskussion
01.11.2021	Finanzwende-Gesprächsrunde
Oktober 2021	
27.10.2021	DKM, Podiumsdiskussion
22.10.2021	Fair-Finance Institut
19.10.2021	DSGV Nachhaltigkeit
18.10.2021	TU-INVESTITIONSTAGE 2022: Workshop Einstiegshilfe Nachhaltige Geldanlagen
15.10.2021	FNG-Workshop: In Klimaschutz investieren! Eine Einstiegshilfe für Nachhaltige Geldanlagen auf der LCOY 2021
15.10.2021	Sustainable Finance-Gipfel
14.10.2021	SIS 4, Wien, IC Capital
10.10.2021	Deutscher Umweltpreis
08.10.2021	Change Hub – Workshop
07.10.2021	Finanzgipfel der Süddeutschen Zeitung

9.6 Interne Interessensvertretung

Das FNG organisiert sich in verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist für alle Mitglieder offen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

9.6.1 Arbeitsgruppen

AG Immobilien

Von November 2019 bis Mai 2022 arbeiteten CRIC, das FNG und die KlimaGut Immobilien AG in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe an Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds, um Anleger:innen und Berater:innen in Anlehnung an die FNG-Nachhaltigkeitsprofile eine Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Immobilienfonds zu geben und Transparenz zu fördern. Nachhaltige Immobilienfonds entwickeln sich dynamisch. Immer mehr Anleger:innen wollen nach ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Kriterien investieren. Entsprechend wächst auch die Nachfrage nach Transparenz und Qualitätssicherung. Die Transparenzkriterien für nachhaltige Immobilienfonds schaffen hier einen Mehrwert

- als Orientierungshilfe mit einer Übersicht zur nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds
- zur Förderung der Offenlegung von Informationen
- mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsbegriff (ESG)
- als Ergebnis eines Multistakeholder-Dialogs
- durch eine kostenlose Anwendung.

In mehreren digitalen und physischen Treffen wurden verschiedene Bewertungssysteme beleuchtet, Erfahrungen ausgetauscht und die konkrete Ausgestaltung eines Kriterienkatalogs mit verschiedenen Stakeholdern diskutiert und entwickelt. Die Ergebnisse wurden am 2. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt.

Leitung: Fabian Tacke (KlimaGut Immobilien AG), Gesa Vögele (CRIC) und Sascha Görlitz (FNG)
Termine: 18. März 2022

AG zur Aktualisierung des Leitfadens zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz (MiFID II)

Mit der Anpassung in MiFID II ist die Erfragung von Nachhaltigkeitspräferenzen der Kund:innen im Beratungsgespräch seit dem 2. August 2022 verpflichtend. Dadurch ist das Thema für alle Finanzberater:innen relevant. Hieraus ergab sich die Idee, einen Arbeitskreis zu bilden, um ein Best Practice für die Abfrage von Kund:innenpräferenzen in Bezug auf die Nachhaltige Geldanlage zu erarbeiten. Dieses sollte sich an Finanzberater:innen vorrangig im Mainstreammarkt richten. Das Ergebnis waren ein Leitfaden zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz (MiFID II) und ein dazugehöriges Begleitdokument, die am 30.11.20 im Rahmen einer Videokonferenz veröffentlicht wurden. Der Leitfaden wurde 2022 in einem weiteren Multi-Stakeholder-Prozess überarbeitet und um die Anforderungen aus der DV vom 21. April 2021 zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/565 verständlich sowie praxisorientiert ergänzt. Die aktualisierte Version wurde am 20.07.2022 veröffentlicht.

Leitung: Verena Menne (FNG) und Katharina Knoll (Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik)
Termine: 31. Mai 2022; 27. Juni 2022; 01. Juli 2022

AG Impact

Nachhaltige Geldanlagen sind im Mainstream angekommen. Immer dringlicher stellt sich daher auch die Frage nach der Wirkung und Wirkungsmessung von nachhaltigen Investments. Doch was verstehen wir unter Wirkung? Den Einfluss, den Investor:innen auf Unternehmen oder Projekte haben, in die sie investiert sind? Oder den Einfluss, den die Unternehmen und Projekte auf die Gesellschaft und Umwelt haben, in die investiert wird?

Um diese und weitere Fragen zu diskutieren hat das FNG Anfang 2021 eine AG Impact mit ca. 30 Mitgliedern ins Leben gerufen. Zunächst war das Ziel der AG den aktuellen wissenschaftlichen Stand und den derzeitigen Markt für Impact zu erfassen. In einer ersten Phase wurde ein Über-

Arbeitsgruppen im FNG 2021/2022



Austausch zu Impact Investments

Entwicklung der
Transparenzkriterien für
nachhaltige ImmobilienfondsErstellung eines Best
Practice zur nachhaltigen
AnlageberatungErarbeitung von
politischen Positionen

blick zum aktuellen wissenschaftlichen Stand und den derzeitigen Marktakteuren für Impact erstellt. Darauf basierend wurde die FNG-Definition Impact Investments entwickelt. Mit den Daten aus der Erhebung zum FNG-Marktbericht 2021 erschien dann das "FNG-Spezial: Impact", auf dem die zweite Publikation "Impact in der Praxis" aufbaut. In der Arbeitsgruppe wurden in einer zweiten Phase zahlreiche Praxisbeispiele zu Impact-Fonds von FNG-Mitgliedern vorgestellt. Die Praxisbeispiele werden in der zweiten Publikation dargestellt, welche am 28. Juni innerhalb eines FNG-Dialogs öffentlichkeitswirksam vorgestellt wurde.

FNG-Spezial 2021: Impact – Strategisches Zukunftsthema für den Markt Nachhaltiger Geldanlagen

FNG-Spezial 2022: Impact in der Praxis

Leitung: Florian Sommer (Union Investment) und Dr. Oliver Pfeil (EB-SIM)

Termine: 6. Oktober 2021; 18. November 2021; 16. Februar 2022

AG Europa

Im Mai 2022 lud die FNG-Geschäftsstelle alle Mitglieder ein, bei Interesse am Thema "EU Regulatorik" in einer neuen Arbeitsgruppe zusammenzukommen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist, basierend auf Informationen, die wir zusammentragen, mit den Teilnehmenden der AG zu diskutieren und Positionen zu erarbeiten, um ihre Interessen auf europäischer Ebene aktiver und klarer zu vertreten. Eine Abfrage der relevanten Themen ergab Schwerpunkte in den drei großen Bereichen Offenlegungsverordnung, EU-Taxonomie und MiFID II.

Bei einem ersten Treffen Anfang Juli 2022 nahmen rund 20 Personen an der Diskussion zu Fragen rund um die Offenlegungsverordnung teil. Im August diskutierten knapp 20 Teilnehmer:innen die ESMA Konsultation "on Review of the Guidelines on MiFID II product governance requirements". Die Geschäftsstelle hat die Ergebnisse der Diskussion bei Eurosif eingebracht.

Leitung: Verena Menne (FNG)

Termine: 01. Juli 2022; 16. August 2022; 29. September 2022

9.6.2 FNG-Governance

Die grundlegenden Eckpunkte der FNG-Governance wurden in der FNG-Geschäftsordnung gebündelt. Sie führt alle Funktionen, Strukturen und Prozesse zusammen, die für die Vereinsführung von Bedeutung sind. Allen Organmitgliedern bietet die FNG-Geschäftsordnung damit in einem Dokument Orientierung, welche Rechte und Pflichten sie haben und wie sie sich zu verhalten haben. Seitens der Governance-Beauftragten ist nachdrücklich darauf hingewiesen worden, dass die Vorstandsmitglieder andere ehrenamtliche Tätigkeiten und Verpflichtungen, die den Zweck des FNG betreffen, offenzulegen haben. Auch wurde verschiedentlich thematisiert, dass das Gelingen der Kommunikation zwischen engem und erweitertem Vorstand zentral für eine gute FNG-Governance ist.

Governance-Beauftragte:r: vakant

9.6.3 Internes

Neue Mitarbeitende

Seit März 2022 wird die FNG-Geschäftsstelle von **Natalie Ziegler** unterstützt. Frau Ziegler ist Projektleiterin für das Drittmittelprojekt EURENI (Laufzeit bis September 2023) und gleichzeitig verantwortlich für das Mitgliedermanagement beim FNG.

Verena Menne verantwortet seit April 2022 den Bereich Recht & Regulatorik und bringt hier ihre mehr als 10-jährige Verbandserfahrung ein. Seit November 2022 verstärkt **Florian Haenes** die Geschäftsstelle in der Politikarbeit. Er bringt ebenfalls Verbandserfahrung mit und wird diese u.a. in der Vernetzung mit Politiker:innen einbringen.

Seit Oktober 2022 nimmt **Sebastian Füllgraf** die Stelle des Referenten Marktstudie/Marktstatistik ein, da Simon Ditrach nach langjähriger FNG-Zugehörigkeit die Geschäftsstelle verlassen wird. Wir wünschen Simon an dieser Stelle alles erdenklich Gute für den weiteren Berufsweg und die persönliche Zukunft.

10. FNG-Siegel: Bericht der QNG mbH



Qualitätssicherungsgesellschaft
Nachhaltiger Geldanlagen mbH

10.1. Allgemeiner Überblick für das Geschäftsjahr 2021

2021 knüpfte an die 2019 und 2020 titulierten Devisen „Das FNG-Siegel ist etabliert“ und „Das FNG-Siegel / Wertgeschätzt durch 'Qualität vor Quantität'“ an.

Immer noch unter dem begrenzenden Element der Covid-Pandemie stehend, sind die üblichen Frühjahrs-Roadshows in Zürich, Wien, Frankfurt, München, Stuttgart, Köln und Hamburg weiterhin gar nicht oder nur eingeschränkt möglich gewesen. Durch die aber zwischenzeitlich zur Gewohnheit gewordenen Video-Meeting-Möglichkeiten konnten viele Gespräche virtuell stattfinden und die Reisetätigkeit setzte selektiv ab Frühjahr ein. Das Interesse am SRI-Qualitätsstandard FNG-Siegel stieg unaufhaltsam weiter, sowohl von der Anbieterseite (Asset Manager) als auch von der Nachfrageseite (Vertriebskanäle, Finanzplattformen und Endanleger wie Stiftungen, Versicherungen und vereinzelt Kommunen und Städte). Die in 2021 fortgeführte EU-Regulatorik zu Sustainable Finance, die sich als immer detailreicher und in Bezug auf die einzelnen Regulierungs-Stränge nicht abgestimmt herausstellt trug sicherlich ebenfalls dazu bei, dass Überlegungen externer Zertifizierungen im Rahmen eines einfach wiedererkennbaren, mit klaren Kriterien ausgestatteten Gütezeichens eine weiter wachsende Rolle in den Nachhaltigkeits-Überlegungen der Finanzmarktteilnehmer spielen.

Die Herausforderung, vor der jeweils im April beginnenden Bewerbungsrunde das entsprechende Wachstum abzuschätzen, um bei unserem Prüfpartner, der Professur von Timo Busch von der Sustainable Finance Research Group an der Universität Hamburg, frühzeitig für Personal zu sorgen, das dann auch noch geschult werden muss, wird von Jahr zu Jahr aufgrund der hohen Anzahl an zu zertifizierenden Produkten größer. Damit einher geht weiterhin das Phänomen sprungfixer Kosten. Die 2020 angebotene und gegen Entlohnung genutzte Hilfe durchs damalige Komiteemitglied Prof. Dr. Christian Klein von der Universität Kassel, einen Doktoranden seines Lehrstuhls zur Verfügung gestellt zu bekommen, half, dieser Herausforderung besser zu begegnen. Um allerdings der absehbar weiter steigenden Bewerberzahl und den durch die EU-Regulatorik wachsenden Aufgaben besser gerecht zu werden, mündeten Überlegungen für ein flexibleres Prüf Set-Up in einem neuen Konstrukt, bei dem sich vom Prinzip nichts an der Tatsache ändert, dass Prof. Dr. Timo Busch weiterhin die Verantwortung für die extern durchgeführten und unabhängigen Prüf- und Bewertungsarbeiten trägt. Außerdem

kann damit dem sowieso im Frühjahr 2023 auslaufenden Vertrag bezüglich der Drittmittelförderung der Universität Hamburg durch die QNG idealerweise begegnet werden. Zukünftig übernimmt ein von mehreren Wissenschaftlern eigens gegründeter gemeinnütziger Verein die Verantwortung für die Prüf- und Bewertungsarbeiten des FNG-Siegels: FIRST e.V. (Akronym der Vereinsziele Finance. Impact. Research. Sustainability. Transparency). Dieser Verein stützt sich auf eine breite Trägerschaft unter Einbindung von Wissenschaftlern der Universitäten Hamburg, Zürich, Augsburg und der EBS, ergänzt von einem weisungsungebunden Marktpraktiker. Die bisherigen für das FNG-Siegel arbeitenden Researchenden werden sich darüber hinaus unter der akademischen Leitung von Prof. Busch in einer eigenen Organisation wiederfinden, der Advanced Impact Research GmbH (AIR).

Damit baut die externe Due-Diligence und das Sparring im Rahmen des FNG-Siegels auf einem stabileren Fundament auf und es wird möglich werden, auf eine Stückkosten-Berechnung pro sich bewerbendem Finanzprodukt umzusteigen.

Neben diesen Aktivitäten zur Marktdurchdringung und Personalsuche fand im Frühjahr in beratender Begleitung durch das Komitee und Hilfe von der Universität Hamburg die alljährliche Methodik-Anpassung statt.

Im Vergleich zu den Kriterien für das FNG-Siegel 2021 gab es teils signifikante Anpassungen der Mindestausschlüsse und die EU-Regulatorik macht sich vermehrt bemerkbar. Insbesondere werden die nutzbaren Elemente der EU-Taxonomie hinsichtlich ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten fortan verstärkt integriert. 2020 beginnend und dem weiterhin zeitlich priorisierten Thema „fossil free“ Schritt für Schritt gerechter werdend, wurde die Umsatz-Toleranzgrenze für Kohleverstromung weiter von 25 Prozent auf 10 Prozent gesenkt. Und um dem Konzept für die MiFID-II-SRI-Zielmarkt-Erweiterung der drei großen deutschen Finanzverbände gerecht zu werden, wurde Tabak (Produktion mit 5% Umsatzschwelle) als Mindest-Ausschlusskriterium aufgenommen.

Auch wenn es zeitlich nicht der Berichtsperiode 2021 zuordnen ist, aber inhaltlich passt, wird an dieser Stelle auf einen zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Jahresberichts bereits veröffentlichten Artikel im Fachmagazin *AbsolutImpact* verwiesen, denn dieser zeigt die Entwicklung des FNG-Siegels seit seinem Start 2015 auf. Dabei wird auch darauf eingegangen, inwieweit die aktuellen EU-Regulierungen Einzug in die Methodik des Gütezeichens halten. Dies kann [hier](#) nachgelesen werden.

Außerhalb der Bewertungsmethodik wurde sich intensiv mit der EU-Regulatorik zu Sustainable Finance auseinandergesetzt und Kompetenz-Cluster bei den Researchenden geschaffen. Erste Resultate wurden in kleineren Research-Beiträgen kondensiert und tragen durch Veröffentlichungen auch schon zur Aufklärung und zur Diskussion bei.

Das mittlerweile fast durchweg gelobte Online-Tool zur Durchführung der Prüf- und Bewertungsarbeiten wurde weiterentwickelt. U.a. um die konstruktiv kritischen Rückmeldungen der Bewerber einzubauen und um Effizienz und Automatisierung der Datenverarbeitung weiter zu steigern. Der externe IT-Dienstleister leistet seit Beginn der Mandatierung 2019 sehr gute Arbeit, steht auch während des Jahresverlaufs immer kurzfristig zu Verfügung und hilft regelmäßig bei Anfragen der Bewerbenden.

Eine im Frühjahr 2021 veröffentlichte [wissenschaftliche Studie](#) zum Vergleich verschiedener europäischer SRI-Label kam zum Ergebnis, dass sich das FNG-Siegel insbesondere bei den Kriterien Transparenz, Strenge und Governance hervortut. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, weil das FNG-Siegel ja kein staatliches Label ist, ihm aber in Bezug auf viele Label-Eigenschaften zumeist überdurchschnittliche Qualität in der Vergleichsgruppe mit staatlichen SRI-Label beigemessen wird.

Nach einem wiederholten Besuch im französischen Finanzministerium, um im Rahmen der Verbesserung deren staatlichen Gütesiegels „Label ISR“ Best-Practice Elemente für eine Empfehlung zur Weiterentwicklung des eigenen Labels herauszuarbeiten, kündigte Frankreichs Wirtschafts- und Finanzminister Bruno Le Maire Ende März eine Label-Reform an: In einem umfangreichen [Report](#) wird neben anderen europäischen SRI-Label knapp 50 mal Bezug aufs FNG-Siegel genommen. Wertschätzend wird die Möglichkeit hervorgehoben, mit dem Stufenmodell unseres SRI-Qualitätsstandards für eine nötige Differenzierung zu sorgen. Dies ist gleichzeitig auch eine zentrale Empfehlung der insgesamt 20 Reformvorschläge. Außerdem wird die Governance mit dem unabhängigen Audit-Team bestehend aus akademischen Researchern der Universität Hamburg (Audit aus einer Hand) und die zusätzliche Aufsichtsfunktion des externen Komitees geschätzt.

Seit den ersten informellen Treffen 2018 ist die QNG in die Arbeiten um die Erweiterung des EU-Ecolabels auf Finanzprodukte involviert. Nach der Veröffentlichung des Technical Report 4.0 als Draft einer finalen Version im März 2021, bildeten sich im Zuge dessen Unterarbeitsgruppen und insbesondere bei Fragen zu „Verification & Assessment“ konsultierte das JRC die seit Beginn mitwirkenden Label-Organisationen des skandinavischen Nordic Swans, des österreichischen Umweltzeichens und des FNG-Siegels. Aus diesen Gesprächen heraus ergab sich das Angebot, dass der deutsche Competent Body mit Unterstützung der skandinavischen und österreichischen Pendanten, die für die Vergabe des EU-Ecolabels formell zuständig sind, dem Joint Research Center der EU-Kommission den Vorschlag machte, dass die Infrastruktur der Prüf- und Bewertungsarbeiten rund um das FNG-Siegel (die Researchenden des Prüfteams der Professur von Timo Busch) bei der Ausarbeitung des User Manuals hilft. Durch die Wirren, die nun aufgrund des „add-ons“ der Taxonomie bzgl. Nuklearenergie und Erdgas entstehen, ist der Prozess weiter verzögert und Entscheidungen werden wohl erst gegen Jahresende 2022 getroffen werden.

Die QNG brachte sich weiter in die FinDatEx-Unterarbeitsgruppe zu MiFID-II und SRI ein. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichts, endete die rund zweijährige Arbeit mit der Publikation des European ESG Template (EET V1) und des EMT V4. Die Spezialisten-AG wurde im Juni 2020 eingerichtet, um sich mit der Berücksichtigung von ESG-bezogenen Aspekten beim Datenaustausch zwischen Produkthersteller und -vertreiber im Rahmen der MiFID-Zielmarktanforderungen zu befassen. Angesichts der Fortschritte im Bereich der Sustainable Finance Regulierung - insbesondere der IDD, MiFID II, SFDR und der zugrunde liegenden europäischen Taxonomie - soll das EET den Austausch zwischen Fondsgesellschaften, Emittenten von strukturierten Produkten und ihren Vertriebspartnern und Versicherern durch ein standardisiertes und universelles Dokument harmonisieren.

Nach Fertigstellung der Konzeptstudie über strukturierte Produkte (Zertifikate) für den DDV, die als Grundstock für weitere SRI-Entwicklungen beim DDV dient, wurde im März 2021 letztendlich der DDV Nachhaltigkeits-Kodex gemeinsamer Produkt- und Transparenzstandards veröffentlicht. Die QNG ist weiterhin beratend in die Entwicklungen des DDV zum Thema Nachhaltigkeit eingebunden inkl. Überlegungen zur Schaffung eines Expert:innen-Beirats.

Ein sehr vielversprechendes Projekt wurde 2021 aufgegleist: Die Akteure des FNG-Siegels, inkl. das Research-Team für dessen Prüf- und Bewertungsarbeiten von Timo Buschs Professur der Sustainable Finance Research Group der Universität Hamburg, wurden als deutsche Vertreter neben Global Compact France, Finance for Tomorrow, Spainsif, EVPA, UKSIF, PRI u.a. in die Jury der in Frankreich bereits etablierten SIA-Awards ([Sustainable Investment in Action](#)) aufgenommen. Mittels dieser Auszeichnung werden wirtschaftliche Impact-Projekte, die die SDGs adressieren und finanziert sind von Investoren aus ganz Europa in den Fokus von Investitions-Suchenden gerückt. Das in Frankreich bereits etablierte Format wurde zum Anlass genommen, um 2022 eine in Deutschland noch fehlende [High-Level-Impact Konferenz](#) zu starten. Mit Fachleuten und Marktakteuren, die wirklich etwas zu sagen haben, wird die Brücke von der Wissenschaft über die Finanzwirtschaft zur Realwirtschaft geschlagen. Investierende treffen auf Projektträger. Institutionelle Entscheider kommen mit ESG-Expert:innen zusammen. Projekte werden vorgestellt und Möglichkeiten diskutiert, Impact als Hebel nachhaltiger Geldanlagen zu nutzen. Als Haupt-Medienpartner und Organisator haben wir mit der Börsen-Zeitung/WM-Gruppe einen seriösen Gastgeber gefunden. Finanzplaner TV (mit den Formaten impact.tv, InvestmentChannel & Stifter TV) unterstützt mit Bewegtbild und hilft bei der Verbreitung des jährlich stattfindenden Formats.

Um kleinen Häusern, die sich intensiv mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen, eine Bühne zu bieten, haben die Erschaffer:innen des sogenannten [Boutiquen Awards](#), die AECON Fondsmarketing, Pro BoutiquenFonds und das Finanzmagazin Mein Geld Medien den QNG-Geschäftsführer in die ehrenamtliche Jury berufen. Ziel ist es, die in verschiedenen Kategorien erfolgreichen kleinen deutschen Fondshäuser einmal im Jahr die verdiente Aufmerksamkeit zu verschaffen. Die Premiere im Oktober hat die Erwartungen bzgl. Gästen und Echo weit übertroffen.

Vorselektierte Gesellschaften beantworten einen umfangreichen Fragebogen, der von den jeweils für ein Fachthema zuständigen Jury-Mitgliedern erstbewertet und dann gemeinsam besprochen wird. Zur Vermeidung von Überschneidungen zum FNG-Siegel und potentieller Interessenkonflikte wurde beim Nachhaltigkeits-Preis explizit kein Produkt, sondern eine Gesellschaft als solche für ihre Nachhaltigkeitsbemühungen gewürdigt.

Die QNG wurde 2021 vereinzelt gebeten, entlohnte Beiträge für Weiterbildungsformate zu entwickeln. Konkret für den zertifizierten ESG-GUIDE der Europäischen Akademie für Finanzplanung (EAFP). Dieser soll Finanzberatenden die Grundlagen von Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft vermitteln.

Zusätzlich für die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), einer der führenden Schweizer Weiterbildungseinrichtungen. Deren 15-tägiger Zertifikats-Lehrgang „CAS Sustainable Investing“ zielt auf Kundenberater:innen, private und institutionelle Investoren, Portfoliomanager, Führungskräfte und Stiftungsräte. Der QNG-Beitrag wurde in ein Modul eines FNG-Vorstandsmitglieds eingebunden.

Im Jahresverlauf entwickelte die QNG in Zusammenarbeit mit dem Medien-Gastgeber Finanzplaner TV das neue Format [„Sustainable Finance Live“](#) für smart TV & Video. Die Premiere war im Oktober.

Unter fachlicher Leitung und Moderation der QNG, werden jährlich, mit Beiträgen aus Wissenschaft & Praxis, zwei bis vier Nachhaltigkeits-Themen näher in den Fokus gerückt. Das professionelle Studio und Jörg Birkelbachs vertrautes Team des Investmentchannels bietet einen angenehmen Rahmen für hochkarätig Fachvortragende und Marktpraktiker.

Finanziert wird das Ganze durch eine jeweils begrenzte Anzahl von drei bis vier Sponsoren und etwaige Überschüsse werden zwischen Finanzplaner TV und der QNG geteilt.

Während des ganzen Jahres wurde das FNG-Siegel anlässlich verschiedener Gelegenheiten wie Messen, Konferenzen, Webinare, Podiumsdiskussionen, Videobeiträgen, Podcasts, Keynotes, und weiteren Vorträgen präsentiert, zu Jahresbeginn meist noch virtuell, im Laufe des Jahres auch wieder vermehrt physisch vor Ort.

So zum Beispiel beim vom DIW und PIK veranstalteten BMBF-Dialog zur Klimaökonomie, erneut bei der Internationalen Konferenz zu Finanzdienstleistungen (iff), beim Podcast des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA) oder mittels Webinaren wie zum Beispiel bei einem unserem neuen Partner, der Investmentplattform CAPinside. Wiederholt auch beim Investmentfondstag der Börsen-Zeitung. Die in Fachkreisen etablierte Veranstaltung wird von der QNG bereits seit vielen Jahren mit inhaltlichen Ideen und Rednern unterstützt. Im Gegenzug wird das FNG-Siegel an einem eigenen Stand repräsentiert und ein QNG-Vertreter hält Vorträge oder diskutiert bei Roundtables mit. Hervorzuheben ist die erneute Unterstützung des Sustainability Congress, zu dem die QNG mittlerweile als informeller Partner verstärkt zur Themenfindung und Panel-Besetzung eingebunden wird und geschätzter, fachlicher Gesprächspartner von Drescher & Cie. auch über die Kongress-Organisation hinaus ist.

Der QNG-Radius begrenzt sich aber nicht nur auf Deutschland. Neben vielen wichtigen SRI-Akteuren wurde die QNG zum Spezial „Green Banking“ des Banken-Symposium Wa-

chau eingeladen. In Zusammenarbeit mit Albert Reiter, Gründer von e-fundresearch.com und CEO von investRFP.com, für das die QNG SRI Due-Diligences bei Manager-Selektionsverfahren anbietet, führte die QNG zwei Workshops zum Thema „ESG Screening & Asset Manager Selection“ durch. Hintergrund ist die Kooperation zum „SRI Screen“ mit Albert Reiters Ausschreibungs-Plattform.

Alle Aktivitäten sind übrigens in den FNG-Siegel-Newslettern für 2021 nachzulesen:

<https://fng-siegel.org/media/presse/FNG-Siegel-Newsletter-012021.pdf>

<https://fng-siegel.org/media/presse/FNG-Siegel-Newsletter-022021.pdf>

Der mittlerweile auf 40 bis 50 Seiten angewachsene, ca. zweimal im Jahr erscheinende Newsletter, wird verstärkt wertgeschätzt und vereinzelt Rückmeldende schlagen sogar vor, für die gesammelten Neuigkeiten, generellen Informationen, Bewertungen, Kommentare und Research-Hinweise Geld zu verlangen.

Der Wunsch einiger Asset Manager nach einem Mitwirken der QNG als möglichst objektiv-neutrale Instanz bei Kundenveranstaltungen, internen Workshops, Schulungen oder öffentlichen Auftritten setzte sich 2021 fort. Je nach Vorbereitung und Umfang wird dies mittlerweile auch entlohnt. Dies ist allerdings eine Gratwanderung und sollten vermehrt kritische Stimmen von Stakeholdern oder AM-Mitbewerbern zu hören sein, gäbe dies Anlass zur Überdenkung einer solchen Handhabe.

Bislang akzeptiert die QNG diese Praxis, da man damit mittels Multiplikatoren oft überhaupt erst an gewisse Anlegende herantreten kann und damit Reichweite erhöht. So könnte sich die QNG aufgrund des immer noch sehr überschaubaren Marketing-Budgets gar keine aktive Teilnahme an größeren Veranstaltungen leisten. Abgesehen davon, dass viele Hochschulprofessoren solcherlei Framings ebenso handhaben, liegt unseres Erachtens kein Konflikt vor, solange sich der Inhalt des QNG-Teils auf aufklärende, SRI beschreibende, regulatorische oder FNG-Siegel inhärente Elemente bezieht.

Auf der Vertriebsseite konnten für die Asset Manager weiter relevante und für Anlegende wichtige Partner gewonnen werden, von Finanzplattformen und Fondsdatenbanken über Kämmerer kommunaler Gelder bis zu Versicherungen, Altersvorsorge-Einrichtungen und Dachfondsmanagern.

Die mehrjährige Partnerschaft mit Deutschlands größtem Börsenportal finanzen.net, welches ausschließlich Werbefinanziert ist, kann auch weiterhin dank vieler Fondsanbie-

ter, deren Produkte das FNG-Siegel tragen, mittels eines kleinen, aber immerhin zugesagten Geldbetrags, fortgesetzt werden.

Kontinuierlich werden Gespräche mit Banken, Vermögensverwaltern, Versicherern und Datenbankanbietern geführt. Da die QNG weiterhin kein Lizenzmodell forciert, gibt es keinen vollständigen Überblick darüber, wo genau und wie das FNG-Siegel zum Einsatz kommt. Allerdings lässt sich aufgrund der zunehmenden Rückmeldungen der Fondsanbieter und getätigter Anlass-bezogener Fondsverkäufe bei nicht mehr ausgezeichneten Fonds schlussfolgern, dass vermehrt z.B. kleinere Pensionskassen, Fondsselektoren und insbesondere Stiftungen Wert auf das FNG-Siegel (quasi als externe „Due Diligence“) legen.

Auch die Medienaufmerksamkeit und damit die -arbeit nimmt zu. Die Vergabefeier wird mittlerweile von mehr als einem Dutzend Medien begleitet und bietet für noch viel mehr Anlass zur Berichterstattung, inklusive Podcast und Video.

Seit vielen Jahren ist die QNG mit der Mein Geld Medien Gruppe verbunden. Im Übrigen ohne, dass jemals Geld floss. Hier hat die QNG seit 2020 eine eigene Kolumne (die schon mehrfach an Focus Money verkauft wurde), es gibt einen vielseitigen Sonderteil nach der Vergabefeier und vereinzelt dürfen auch weitere redaktionelle Beiträge platziert werden.

Medien-Kontakte wurden weiter ausgebaut, initiiert und punktuell weiter personalisiert. Die Medienresonanz stieg weiter. Es verfestigte sich, dass sich zentrale Redakteur:innen verschiedener wichtiger Verlage aus eigenem Antrieb regelmäßig bei der QNG melden. Auch manifestiert sich eine Beobachtung, die zu zweierlei Wachsamkeit aufruft: Zum einen bei Journalist:innen, die sich im Thema nicht auskennen. Hier sind Hintergrundgespräche zu verschiedenen Sachverhalten nötig, um den Redakteur:innen überhaupt erstmal das nötige SRI- und manchmal sogar Finanz-Rüstzeug an die Hand zu geben. Zum anderen ist weiterhin höchste Vorsicht bei Attacken von NGOs und Medienschaffenden geboten, die entweder eine sehr individuelle (oft auch ideologische) Sichtweise von Nachhaltigkeit in der Geldanlage mit Allgemeingültigkeitsanspruch vertreten, sachlich falsch bzw. sehr selektiv argumentieren oder aus Gründen der Profilierung um Aufmerksamkeit buhlen (oft verbunden mit „Campaigning“).

Der Trend setzt sich fort, dass bestimmte Medien zunehmend Wert auf die Fachkompetenz der QNG bzw. der aus dem FNG-Siegel erwachsenen Researcharbeiten und

Erkenntnisse legen und dadurch weiterhin im pro-bono-Sinne kooperiert wird - sprich Content & Wissenstransfer, der zur inhaltlichen Aufwertung des jeweiligen Publikationsorgans beiträgt, im Gegenzug einer Öffentlichkeit für QNG-Belange, insb. des FNG-Siegels.

Business-Social-Media Kanäle, namentlich LinkedIn, sind immer beliebter werdende Kanäle mit stetig steigender Reichweite und interaktiven Rückmeldeschleifen.

Nach den ersten Jahren einer auf Gegenseitigkeit beruhenden pro-bono-Partnerschaft mit der Agentur TE Communications, in der gegenseitig Vertrauen aufgebaut wurde, werden mittlerweile vereinzelt Aufgaben gegen Bezahlung in Auftrag gegeben.

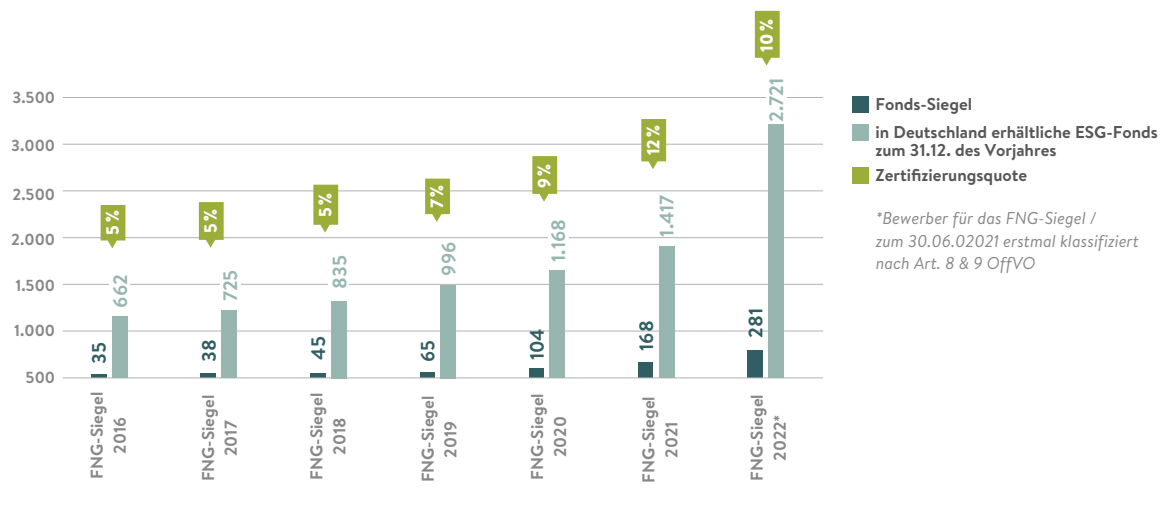
Im abgelaufenen Geschäftsjahr meldete die QNG u.a. wegen des nicht in Berlin arbeitenden, noch wohnenden Geschäftsführers, der 2021 noch dazu der einzige Mitarbeiter der QNG war, eine Betriebsstätte am Erstwohnsitz seines Geschäftsführers in Zell an der Mosel an. Ein damit einhergehender Effekt ist ein niedrigerer Gewerbesteuer-Hebesatz, der zur Einsparung eines vier-stelligen Betrags führt. Die Tatsache, dass die Wertschöpfung der QNG nicht am Firmensitz stattfindet, macht die jetzt formell geregelte organisatorisch-geographische Sachlage stimmiger.

Indikatoren	01.01.2017/01.01.2022		
Ausgezeichnete (Häuser)	≈ 20	(x5)	≈ 100
Produktbewerbungen:	40	(x7)	280
AuM:	€ 6.Mrd	(x20)	€ 120.Mrd
Prospects:	≈ 30	(x7)	≈ 210
Vertrieb:	≈ 1	(x100)	≈ 100
Medien:	≈ 1	(x80)	≈ 80

- Fünf Mal mehr Pflege von AM-Siegelträgern (≈ 450 Email-Adressen)
- Sieben Mal mehr Kontakte zu Prospects (≈ 250 Email-Adressen)
- Aufbau von Vertriebskanälen ("Pull Faktoren") (≈ 150 Email-Adressen)
- Initiierte Pflege von sonst. Stakeholdern (≈ 100 Email-Adressen)
- Neue Pflege von Medien (≈ 100 Email-Adressen)
- Eigener Aufbau ohne FNG-Input (aus Governance-Vorsicht)

Die lange Suche nach qualifiziertem Personal für die QNG fand Ende 2021 ein glückliches Ende. Es wurde ein Anstellungsvertrag mit Anna Katharina Dahms unterzeichnet, die bereits im April 2022 ihre Arbeit aufnahm. Dies wird helfen, den seit Jahren gestiegenen, enormem Workload besser zu bewältigen. Die QNG hatte seit Januar 2017 einen einzigen Mitarbeiter, wurde zwar bis 2020 zu einem geringen Teil von einem Geschäftsstellenmitarbeiter des FNGs unterstützt, trug aber ein nicht mehr zu verantwortendes Risiko. An dieser Stelle eine Auflistung der Entwicklung der QNG anhand ausgewählter Indikatoren von 2017 bis 2021:

Fonds mit FNG-Siegel vs. ESG-Fonds in Deutschland



Der Zuspruch von Asset Managern fürs FNG-Siegel setzte sich auch 2021 fort. Einen abermals großen Sprung machte die Anzahl sich neu bewerbender Fonds. Produkte von 34 Asset Managern bewarben sich erstmals. Die Länderverteilung sieht wie folgt aus: Fonds aus Deutschland verdoppelten sich fast und sind mittlerweile zahlenmäßig führend. Österreichische Fonds sind seit Beginn stark dabei und eine fast verdoppelte Zahl an Fonds aus Frankreich dokumentiert die Attraktivität des Qualitätsstandards außerhalb des DACH-Raums. Auch die Schweiz erkennt immer mehr, dass extern geprüfte Qualität wichtig für die Glaubwürdigkeit der angebotenen Produkte ist. Weitere wichtige eidgenössische Akteure konnten gewonnen werden. Insgesamt wurden Produkte aus 14 Ländern ausgezeichnet. Die Tatsache, dass gerade mal 10 Prozent des sprunghaft angestiegenen Angebots nachhaltiger Anlageprodukte das FNG-Siegel tragen, unterstreicht den hohen Anspruch des Gütezeichens.

Bemerkenswert ist, dass weiterhin so gut wie kein Haus bzw. Produkt im Vergleich zu den Vorjahren aus eigener Entscheidung abgesprungen ist, die internen Entscheidungswege bei europäischen oder weltweit operierenden Asset Managern in puncto nationaler SRI-Eigenheiten allerdings oft lange dauern und sogar dazu führen, das deutsche Vertriebseinheiten nicht den nötigen Support bekommen. Sehr erfreulich ist wiederum, dass die Profile der Asset Manager weiterhin das gesamte Marktspektrum abdecken, von „Klein bis Groß“ und von „Mainstream bis SRI-Spezialist“.

Die Vergabe des FNG-Siegel 2022 wurde anlässlich der hybriden [VergabeFeier](#) auf dem Frankfurter Römerberg am 25. November 2021, vor mittlerweile wieder halbvollen Rängen und parallel mittels [Live-Stream](#), inkl. vorangehender Pressekonferenz, medienwirksam zelebriert.

Insgesamt bewarben sich 281 Investmentfonds von 102 Asset Managern. Ausgezeichnet wurden 257 Produkte von 91 Asset Managern. Im Umkehrschluss heißt das aber auch, dass knapp 10 Prozent der eingereichten Investmentfonds die Mindestanforderungen nicht erfüllt haben. Die ausgezeichneten Fonds verwalten ein Vermögen von EUR 120 Mrd., eine Verdoppelung im Vorjahresvergleich.

Nach den letztjährigen Wachstumsraten von rd. 20%, 40%, 60% und 70%, lag die Wachstumsrate bei 60%. Die 2021 titulierte Devise lautet: *„Das FNG-Siegel / Mehr als nur ein Label“*.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen - FNG ist der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und repräsentiert über 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Versicherungen, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen, NGOs und Privatpersonen. Wir fördern den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzen uns seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Zu unseren Aufgaben zählen:

› Studien zum nachhaltigen Anlagemarkt:

Mit dem jährlich erscheinenden ‚Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen – Deutschland, Österreich und die Schweiz‘ informieren wir seit 2005 über aktuelle Marktentwicklungen und Trends. Spezifische Themen wie verantwortliche Investments und Impact werden in der Publikationsreihe ‚FNG-Spezial‘ behandelt. Wir liefern so umfassende Informationen für die breite Öffentlichkeit, Anleger:innen sowie Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

› Stimme und Netzwerk der nachhaltigen Finanzbranche:

Wir nutzen unser breites Branchennetzwerk auf nationaler und europäischer Ebene, um aktiv die wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen mitzugestalten und relevante Akteure zu vernetzen.

› Qualitätssicherung nachhaltiger Finanzprodukte:

Wir sind Initiator des FNG-Siegels für nachhaltige Investmentfonds, verleihen das Transparenzlogo und geben die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus.

› Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen:

Wir haben zusammen mit einem europäischen Konsortium die ‚Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen‘ konzipiert, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Seit 2022 bieten wir mit der FNG-Akademie einen kompakten und fundierten Einstieg in das Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen an.

Kontakt:

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Motzstraße 3 SF

D-10777 Berlin

Tel: +49 (0)30 – 62937 99 80

E-Mail: office@forum-ng.org

Web: www.forum-ng.org



